BURGENLAND
# Familien Journal
Heft 3/20

Familienland Burgenland

**Streiten, aber richtig!**
Seite 8

**Finanzielle Unterstützungen zum Schulstart**
Seite 16

**„Kiga-Eltern-App“**
Seite 22

**Gewinnspiele**
Seite 11, 13 und 25

# Familienfreundliches Burgenland

**Alle Familienpass-Vorteilsgeber zum Herausnehmen**
in der Heftmitte

BURGENLAND Familien Journal

# inhalt

## KINDER LIEBEVOLL BEGLEITEN

4 Hauen, beißen, treten, schimpfen, schreien...
8 Streiten aber richtig

## AKTUELLES AUS DEM FAMILIENREFERAT

10 „Mein schönstes Erlebnis in der Ferienbetreuung“
12 FamilyWeb
13 Newsletter Gewinnspiel
14 Kostenlose Informationsbroschüren für werdende und frisch gebackene Eltern
16 Finanzielle Unterstützung für Familie zum Schulstart

## FAMILIENINFO

17 Digital fit fürs Schuljahr
18 SONDERTHEMA Bildung
21 HERBSTGUTSCHEINE
22 Neue „Kiga-Eltern-App“ für direkten Informationsaustausch
23 SOS-Kinderdorf feiert 60-jähriges Bestehen
24 SONDERTHEMA Thermen
28 27.000. Familienpass vergeben!
30 Familienzentrum Pinkafeld
32 Goldenes Kleeblatt 2020
34 Mädchenberatungsstelle MonA-Net
35 GeKiBu – Gesunde Kinder im Burgenland
36 Tagesmütter stellen sich vor
38 Büchertipps

**IMPRESSUM:** **Herausgeber und Medieninhaber:** Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 7 – Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, Tel.: 057/600-2536 oder -2675, Fax DW 2180 • **Redaktion:** Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 7 – Referat Familie, Mag.ª Olivia Kaiser, Mag.ª (FH) Karin Hübner, post.a7-familie@bgld.gv.at • **Konzept und Redaktionsleitung:** Mag.ª Olivia Kaiser • **Druck:** Walstead Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudörfl • **Grafik:** TENNER, info@tenner.at • **Fotos:** Land Burgenland, shutterstock.com • **Vorteilsgeber:** Information bei Marketingservice Thomas Miksch a GmbH, Tel.: 02742/76896. Für die Richtigkeit der Angaben (im Vorteilsgeber-Teil) wird keine Haftung übernommen

# Liebe Familien

Die Ferien sind vorbei. Ein neues Schul- bzw. Kindergartenjahr hat begonnen. Regelmäßigkeit und Alltag kehren wieder ein. Gut so. Oder auch nicht?! In unserer Herbstausgabe dreht sich alles um die Themen Schule, Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Aggressionen und Streit. Denn wenn die Tage kürzer werden und uns der Alltag wieder einholt, kann es vermehrt zu Konflikten kommen.

Mag.a Magda Pirker versucht uns in ihrem Artikel zum Thema „Streiten, aber richtig“ mitzuteilen, dass Kinder immer merken, wenn wir Eltern streiten. Sie zeigt auf, wie sich Kinder dann fühlen und was sie denken. „Diskussionen und Streit gibt es in jeder Familie. Oft wird übersehen, dass ein sorgsamer Umgang mit Konflikten auch viel Potenzial bietet, sich näher zu kommen und als Familie zu wachsen,“ sagt die Erziehungsexpertin und erklärt, wie Streit konstruktiv geführt werden kann.

„Aggressionen gehören zu unserem Leben,“ meint die Erziehungswissenschafterin Mag.a Heike Podek. Daher hat sie für uns Eltern jede Menge Tipps, wie wir mit Aggressionen unserer Kinder umgehen können. Sie erklärt uns, warum Aggression normal und sogar wichtig ist und zeigt klar auf, dass uns klassische Sätze wie „Du sollst nicht hauen“, „Man darf andere Kinder nicht beißen“ oder „Geh sofort auf dein Zimmer“ nicht weiterbringen oder für die Entwicklung unserer Kinder und die Beziehung von uns Eltern zu ihnen sogar kontraproduktiv sind.

Unsere Kinder lehren uns Eltern oft mehr über uns selbst, als uns lieb ist. Kinder machen uns Eltern oft ratlos. Kinder überschreiten unsere Grenzen, ohne dass sie das wollen. Sie halten uns einen Spiegel vor und machen uns wütend, weil sie immer unsere wunden Punkte erwischen. Das tut weh. Aber es ist auch eine riesige Chance. Eine Chance, dass wir gemeinsam mit unseren Kindern wachsen.

In diesem Sinne wünschen wir Euch ein paar nette Herbsttage und trotz der täglichen Verpflichtungen Zeit, in der ihr mit euren Lieben reden, ihnen zuhören, ihnen Aufmerksamkeit, Vertrauen und Verständnis entgegenbringen könnt.

Herzlichst

**Mag.ª Olivia Kaiser**
Leiterin Referat Familie

Ich hoffe, Sie konnten in den letzten Wochen Ihren Urlaub im Kreise Ihrer Liebsten verbringen und sind gut erholt und gesund wieder nach Hause zurückgekehrt.

Selbst die schönsten Wochen des Jahres standen heuer im Schatten von COVID-19. Um weiterhin unsere Gesundheit zu erhalten, werden uns auch künftig Maßnahmen begleiten, die eine Corona-Ansteckung verhindern sollen.

Um die damit verbundenen Einschränkungen so gering als notwendig, jedoch so effizient als möglich zu gestalten, haben wir für die Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen speziell auf diese Einrichtungen abgestimmte Richtlinien verfasst. Besonders wichtig ist es uns, dass die Menschen in dieser außergewöhnlichen Situation ihr Leben und die täglichen Abläufe so normal als möglich gestalten können. Gesundheit hat dabei oberste Priorität.

Das unterstreichen wir mit der Umstellung der Verpflegung in den Kindergärten und Schulen auf Lebensmittel aus biologischen Anbau, die in Umsetzung begriffen ist. Sport und Bewegung sind untrennbar mit einem gesunden Lebensstil verbunden. Daher setzen wir in diesem Bereich zielgerichtete Maßnahmen und verbessern in den Bildungseinrichtungen das Bewegungsangebot für die Jüngsten. Insbesondere die Zeit der Corona-Maßnahmen haben uns gezeigt, wie wichtig ein körperlicher Ausgleich ist.

Dass uns die Gesundheit unserer Umwelt und Natur ein ebenso wichtiges Anliegen ist, beweisen die vielen schulischen Projekte zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Naturparkkindergärten und –schulen sind ein wesentlicher Beitrag dazu, das Umweltbewusstsein der Kinder und Eltern zu stärken.

Da das ganze Leben ein Lernprozess ist, bietet das Burgenland auch für Erwachsene ein umfassendes Bildungsangebot. Dass Lernen in den Ferien interessant sein und Spaß machen kann, hat uns die App „fit4future“ gezeigt, mit der in den zwei Wochen vor Schulbeginn Schülerinnen und Schüler in Deutsch, Mathe und Englisch Wissen erwerben, aufbessern oder festigen konnten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start ins neue Schul- oder Kindergartenjahr, viel Erfolg und bleiben Sie alle gesund.

Mit besten Grüßen

**Mag.ª (FH) Daniela Winkler**
Familienlandesrätin

# Hauen, beißen, treten, schimpfen, schreien...

*Aggression hat viele Gesichter und scheint in unserer Gesellschaft inzwischen alltäglich geworden zu sein. Im Kindergarten werden Kinder gebissen, in der Schule gemobbt und auch zu Hause werden Eltern von ihrem Nachwuchs gehauen.*

Alle, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenleben, kennen die Probleme und Schwierigkeiten, die der Alltag mit sich bringen kann. Die meisten Eltern denken, dass sie diese Herausforderungen alleine lösen müssen. In Stresssituationen lassen sie sich von gut gemeinten Ratschlägen aus dem Umfeld verunsichern oder greifen auf Erziehungsmuster aus der eigenen Kindheit zurück, die oft autoritär geprägt sind. Eltern tun dann meist nicht mehr das, was für die Kinder und die Familie gut ist, sondern das, was die Gesellschaft erwartet. Daher möchte das Familienreferat die Eltern unterstützen und ihnen ein zuverlässiger Partner in Erziehungsfragen sein.

In unserer Serie arbeiten wir mit ExpertInnen aus dem Burgenland zusammen, die erklären, wie Sie Kinder auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden liebevoll begleiten können.

Wenn Sie Fragen zum Thema haben, schicken Sie diese bitte an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 7 – Referat Familie, z. H. Frau Mag.ª Karin Hübner, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, oder per E-Mail: post.a7-familie@bgld.gv.at

**Mag.ª Heike Podek**

hat Erziehungswissenschaften mit Nebenfach Psychologie studiert.

Sie ist Mutter von zwei Kindern und arbeitet seit 20 Jahren mit Kindern, Eltern und Familien.

Ihr Spezialgebiet sind Wutanfälle und Aggressionen und sie unterstützt Eltern dabei, einen liebevollen Umgang mit diesen heftigen Emotionen zu finden, sodass sie ihr Kind gelassen dabei unterstützen können.

Nähere Infos: www.beziehungsorientiert.at

Aber nicht nur bei unseren Kindern beobachten wir Wutausbrüche und Gewalt, sondern auch in unserem Erwachsenenleben scheint sich immer mehr eine „Ellbogengesellschaft“ auszubreiten. Da wird im Straßenverkehr gehupt und gestikuliert, an der Bushaltestelle gerempelt, in Partnerschaften gestritten und geschrien und gedroht.

## Warum wird Aggression bekämpft?

Obwohl Konflikte in den meisten Familien an der Tagesordnung stehen und Wutszenen für die meisten Menschen nichts Ungewöhnliches sind, gilt aggressives Verhalten in unserer Gesellschaft als unerwünscht. Gerade Eltern und PädagogInnen streben vielfach nach einem möglichst harmonischen Zusammenleben ohne Wut und Gewalt und versuchen daran zu arbeiten, Kinder zu netten, höflichen und angepassten Menschen zu erziehen – auch wenn sie selbst dazu widersprüchlicherweise manchmal aggressive und gewalttätige Methoden anwenden.

Aggressionen gehören zu unserem Leben. Ihre Auslöser sind so vielfältig wie das Leben selbst. Ein Leben ohne Konflikte und Aggression ist nicht möglich. Leider wird Aggression allerdings sehr negativ besetzt, obwohl das Wort von seiner Ursprungsbedeutung (agrere) eigentlich etwas Positives meint, nämlich „an etwas herangehen“.

Der Grund warum Aggression so massiv abgelehnt wird, liegt tief begründet in

unserer Angst vor ihr. Wir glauben, dass Aggression unweigerlich zu Gewalt und diese dann schließlich zu antisozialem Verhalten und in Folge zu emotionalen und körperlichen Verletzungen (sogar zu Krieg) führt. Deshalb distanzieren wie uns gleich zu Beginn von der Aggression und machen aus ihr ein Tabu.
Dabei übersehen wir allerdings ihre konstruktive Seite. Denn ohne Aggression wären wir nicht dazu in der Lage, uns Ziele zu setzen und diese zu verfolgen, wir könnten keinen guten Sex haben, würden nicht den Kampf gegen schwere Krankheiten auf uns nehmen, unsere Kinder beschützen, unsere eigenen Grenzen bestimmen und unsere Träume verwirklichen.

Destruktiv ist Aggression nur dann, wenn wir sie in Form von Gewalt an anderen und/oder deren Eigentum auslassen.

### Wie viel Aggression ist normal und wann ist es zu viel?

Aggression ist also genauso wie Liebe ein ganz normaler Bestandteil unseres Lebens, der unsere Beziehungen und unsere Lebensqualität entscheidend bereichern kann.
Dazu ist es notwendig, sie in unser Leben zu integrieren und sie konstruktiv zu nutzen.
In meiner Praxis erlebe ich oft Eltern, die sich in der sogenannten „Trotzphase“ ihres Kindes Sorgen machen, weil die heftigen Wutanfälle einhergehen mit Beißen, Zwicken oder Hauen. In der Regel hat dieses Verhalten aber nichts mit Aggressionen im engeren Sinne zu tun sondern ist Ausdruck der Frustration die Kinder in dieser Zeit erleben und mit Worten noch nicht ausdrücken können.

Eines der Grundbedürfnisse von uns Menschen ist es, im Leben anderer wertvoll zu sein. Aus diesem Grund werden aggressive Emotionen immer dann mobilisiert, wenn wir uns nicht als so wertvoll für den anderen Menschen empfinden, wie wir das gerne hätten.
So zuckt die kleine Maria (5) z. B. jedes Mal aus, schreit und beschimpft ihre Mutter, wenn diese sie in einer Konfliktsituation beim Sprechen unterbricht. Das „Nicht-Ausreden-Lassen“ führt bei Maria zu einem Gefühl für ihre Mama nicht wertvoll zu sein, denn wer wertvoll ist, dem wird auch zugehört und in Folge zu einer aggressiven Reaktion.

Die Frage, wann Aggression zu viel ist, lässt sich nur schwer beantworten, gerade auch deshalb, weil Menschen mit unterschiedlichem Temperament ausgestattet sind. Wenn aber Kinder mit Unterstützung ihrer Eltern keine Wege aus der destruktiven Aggression finden oder beginnen sich selbst und andere zu verletzen, kann es häufig hilfreich sein, sich Unterstützung zu suchen. Ebenso ist es ein zu viel an Aggressionen, wenn Eltern auf kindliches Verhalten zunehmend aggressiv reagieren, denn die Verantwortung für einen angemessenen Umgang mit Konflikten liegt immer zu 100% bei den Eltern.

### Wann sollten Eltern aktiv werden und welche Möglichkeiten gibt es, mit kindlicher Aggression umzugehen?

Für Kinder ist es wichtig, dass ihre Eltern Aggressionen von Anfang an zulassen, ohne sie als „böse“ oder „schlimm“ zu bewerten. In jeder Situation, in der ein Kind wütend ist, weint, schreit, haut, tritt oder beißt, macht es von daher Sinn, hinzuschauen und hinzuhören, denn Kinder geben ihren Eltern damit in der Regel zu verstehen, dass es ihnen gerade nicht gut geht und sie Unterstützung brauchen.

### Wie du dein Kind im Umgang mit Aggressionen unterstützen kannst:

Von zentraler Bedeutung im Umgang mit Aggressionen ist, sie in Beziehung zu setzen, d.h. schicke dein Kind nicht weg und lass es mit seinen Emotionen allein, sondern bleib da und biete dich als Gegenüber an. Die folgenden Tipps unterstützen dich und dein Kind dabei, wenn du sie über einen längeren Zeitraum konsequent anwendest. Sie sind nicht als „Tricks" misszuverstehen, um dein Kind dazu zu bringen unerwünschtes Verhalten abzulegen, sondern um eure Beziehung zu verbessern und auf diese Weise Aggression in eine konstruktive Richtung zu lenken

### TIPP 1: Zeig Interesse an deinem Kind und seinen Gefühlen

Gerade in Gesprächen über Aggressionen und Gewalt, verfallen viele Eltern ihren Kindern gegenüber in das Muster einer Anklage: Sie stellen Fragen, wie z.B.: „Warum hast du das gemacht? Warum haust du deinen Freund? Warum schimpfst du den Lehrer?" und erwarten Antworten. Entweder erhalten wir als Reaktion darauf nur ein „Weiß ich nicht" oder bestenfalls eine Antwort, die uns nicht wirklich dabei hilft, zu erfahren, was im Kopf des Kindes vor sich geht.
Anstatt also Fragen zu stellen, versuch diese durch persönliche Aussagen zu ersetzen, wie z.B.: „Mir ist aufgefallen, dass du im Kindergarten die Julia öfter ärgerst. Ich glaube, dass dich irgendwas stört und ich würde gerne wissen, was das ist." Auf diese Weise lädst du dein Kind ein, dir zu erklären, was los ist ohne sein Verhalten als negativ zu bewerten. Darüberhinaus schenkst du deinem Kind das Gefühl, dass sich jemand wirklich interessiert.

### TIPP 2: persönliche Klarheit

Wenn du mit deinem Kind sprichst, vermeide von Anfang an Sätze zu verwenden, die mit „Du" oder „Man" beginnen. Schnell sagen wir etwas, wie: „Das tut man nicht." „Du sollst nicht hauen." „Man darf andere Kinder nicht beißen." Diese Sätze aber bewerten das kindliche Verhalten als schlecht und stellen keine Beziehung zwischen dir und deinem Kind her. Die ist aber wichtig, damit dein Kind lernt, was sein Verhalten auf andere Menschen – in diesem Fall auf dich für Auswirkungen hat, was dir gefällt und was nicht, was dir wichtig ist und was nicht.
Bleib ihm gegenüber authentisch und drücke dich persönlich aus. Verwende Sätze, die mit „Ich" beginnen und deine persönliche Reaktion beinhalten, wie z.B.: „Ich will nicht, dass du mich haust, das tut mir weh. Hör auf damit."
Deinem Kind wird auf diese Weise klar, wer du bist und welches deine persönlichen Grenzen sind – das schafft eine vertrauensvolle Beziehung zueinander und weckt die Fähigkeit das eigene Handeln zu reflektieren.

### TIPP 3: Empathie

„Empathie ist das Gegengift zur Aggression" so die Wissenschaft.
Die Fähigkeit zur Empathie ist zwar angeboren, aber sie muss sich erst entwickeln, bis sie ca. im Alter von 4-5 Jahren in Kraft tritt. Um sie zu fördern kannst du als Elternteil einiges machen: Sei deinem Kind ein Vorbild, indem du ihm geduldig zuhörst, es tröstest und in seinen Emotionen begleitest. Erlaube deinem Kind zudem, seine Gefühle zu erfahren und sie auszudrücken. Letztendlich unterstützt es dein Kind, Emotionen und Reaktionen von unterschiedlichen Menschen (Verwandte, Freunde) kennenzulernen, so dass es die Erfahrung macht, dass andere Menschen dieselben Gefühle oder eben auch andere haben, wie es selbst.

### Wann sollte man einen Experten zu Rate ziehen?

Immer dann, wenn sich Fronten verhärten und ein Gespräch schwierig ist, kann es sinnvoll sein, sich Unterstützung von einer/einem ExpertIn zu holen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn Mütter

oder Vater eine steigende Wut und Aggression gegenüber ihren Kindern empfinden und merken, dass sie dadurch oft unfair und unangemessen auf kindliches Verhalten reagieren. Das hat dann nicht selten mit eigener Überforderung, Ohnmacht oder einem nicht konstruktiven Umgang mit den eigenen Aggressionen zu tun. Ein guter Anhaltspunkt, um rauszufinden, ob dies der Fall ist, ist sich zu überlegen, ob ich in der gleichen Art und Weise auf mein Kind reagiert hätte, wenn ich in der Situation gelassen und ruhig gewesen wäre. Ist dies nicht der Fall, macht es Sinn, an seinen eigenen Gefühlen zu arbeiten.

### BUCHTIPPS:

Jesper Juul
**Aggression**

Danielle Graf
Katja Seide
**Das gewünschteste Wunschkind: der entspannte Weg durch Trotzphasen**

Danielle Graf
Katja Seide
**Das gewünschteste Wunschkind: Gelassen durch die Jahre 5–10**

# Eingewöhnung in eine Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung

*Der Übergang von der Familie in die Kinderkrippe oder in den Kindergarten ist für Ihr Kind nicht nur ein großer Entwicklungsschritt, sondern auch eine Herausforderung.*

Ihr Kind beginnt seine ersten Schritte alleine zu machen. Es lernt neue Freunde kennen, erlebt Neues und geht die damit verbundenen Entwicklungsschritte.
Die sanfte Eingewöhnung zeichnet sich durch einen wertschätzenden, rücksichtsvollen und achtsamen Übergang von der Familie zur Bildungseinrichtung aus und fordert zum Wohl des Kindes die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Betreuungspersonen und sollte gemeinsam besprochen und getragen werden.

## HILFREICHE TIPPS

Um sich auf diese neuen Situationen einstellen zu können, benötigt ihr Kind Zeit. DA her ist es wichtig, Veränderungen schrittweise durchzuführen und sich ausreichend Zeit für die Eingewöhnung zu nehmen, da jedes Kind nicht nur eigenen Bedürfnisse und Gefühle, sondern auch eigene Gewohnheiten hat.

In den ersten Tagen ist die Anwesenheit einer Bezugsperson notwendig, da sie dem Kind die notwendige Sicherheit in der neuen Umgebung gibt.

Die Trennung von Mama und Papa schmerzt. Aus diesem Grund kann es sein, dass Ihr Kind weint oder auch schreit, wenn Sie beim Eingewöhnungsprozess das erst Mal den Gruppenraum verlassen. Angesichts dieser Herausforderung ist das eine normale Reaktion. Hier ist es wichtig, dass sich das Kind von den Betreuungspersonen trösten lässt und sich auch beruhigt. Die Tränen Ihres Kindes werden auch Sie bewegen und berühren. Umso wichtiger ist es, den PädagogInnen in Bildungseinrichtungen Ihr Vertrauen und Ihr Wohlwollen entgegenzubringen.

Schnuller, Teddy, Schmusetier oder Kuscheldecke helfen dem Kind gegen Angste und Verlassenheitsgefühle anzukommen und unterstützen das Trösten.

Führen Sie Abschiedsrituale ein, z. B. ein Kuss, eine Umarmung, beim Fenster winken.

Nutzen Sie Elterngespräche und sprechen Sie offene Fragen an.

**Mag.ª Gerda Konrath**
Referatsleiterin
Referat Kindergarten
Land Burgenland
Kindergarteninspektorin

gestern bin ich lange wach gewesen und auch das Bauchweh war wieder da. Das ist öfter so. Ihr glaubt, ich schlafe, aber das stimmt nicht. Ganz oft hör ich euch im Wohnzimmer streiten. Hab ich was falsch gemacht, streitet ihr wegen mir? Ich trau mich nicht, aufzustehen und zu euch runter zu gehen. Vor allem, weil ich Angst habe, dass ihr mich schimpft. Die Mama hat mir am Zeugnistag gesagt, ich bin genauso faul wie der Papa. Schreit ihr deswegen miteinander? Und ist Mama wegen mir auch traurig? Ich hab sie weinen gehört. Wie ich ins Zimmer gekommen bin, hat sie versucht zu lächeln, aber ich hab ja gesehen, dass es ihr nicht gut geht. Wenn ihr streitet kann ich meistens nicht hören, was ihr genau redet. Ich glaube aber, es geht dann um die Schule.
Werdet ihr euch jetzt scheiden lassen? Zieht die Mama aus, weil sie nicht mit zwei Faulen zusammenleben will?

Bitte, bitte, ich verspreche euch, nach den Ferien werde ich ganz fleißig sein und alles machen, damit ich gute Noten bekomme!!
Dann ist alles wieder gut, oder?

Ich hab euch beide gleich lieb und möchte nie, dass einer geht!

Pauli (9 Jahre)

# Streiten, aber richtig!

**Liebe Eltern,**

Diskussionen und Streit gibt es in jeder Familie. Oft wird übersehen, dass ein sorgsamer Umgang mit Konflikten auch viel Potenzial bietet, sich näher zu kommen und als Familie zu wachsen. Wichtig ist hier die Unterscheidung zwischen destruktiven und konstruktiven Konflikten, denn ...

**Kinder merken – auch wenn sie nicht dabei sind – dass Eltern streiten. Und sie beziehen aufgrund ihrer Entwicklung und Weltsicht Streit auf sich und haben daher oft das Gefühl, daran schuld zu sein.**

Konstruktiver Streit bedeutet daher zu lernen, unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren und nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen. So lernen Kinder auch Konfliktkultur für ihr weiteres Leben, etwa für den Beruf und für kommende Beziehungen und Partnerschaften. Bei konstruktiven Konflikten ist die Versöhnung nach dem Streit ein wichtiges Merkmal. Streitkultur muss daher im geschützten Rahmen der Familie gelernt werden.

Destruktiver Streit wiederum ist daran zu erkennen, dass jemand seine Meinung durch Macht und Abwertung durchsetzt. Wird ein Elternteil etwa für eine negativ besetzte Eigenschaft oder Verhalten des Kindes als Beispiel herangezogen, wird dadurch auch das Kind abgewertet. In diesen Situationen gibt es keine Versöhnung, kein Miteinander, nur Abwertung. Manchmal versuchen Elternteile auch, Kinder in einem Streit auf ihre Seite zu ziehen, oder das Kind als Druckmittel beim Partner zu benutzen, wie z.B. „Weil du dich nie um unser Kind kümmerst, nie zu Hause bist, hat es jetzt schlechte Noten!“ Auch hier ist es wichtig, sorgsam mit den Gefühlen des Kindes umzugehen, denn dieses wird – aller Wahrscheinlichkeit nach – die Situation auf sich beziehen. Eltern sollten nach Möglichkeit nicht vor dem Kind streiten. Sollte es doch passieren, verabreden Sie, das Gespräch zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Finden Sie Alternativen, Streitpunkte außerhalb der eigenen vier Wände zu besprechen.

In jedem Fall: Reden sie mit ihrem Kind und erklären sie ihm, dass es nicht schuld an dem Streit ist. Erklären sie, dass es jetzt nicht um ihn geht, sondern z. B. darum, um über die Aufgabenverteilung zwischen den Eltern im Haushalt zu diskutieren. Beruhigen sie es, indem sie davon sprechen, dass die Eltern eine Lösung zu finden und entlasten sie es in seiner vermeintlichen Annahme, Verantwortung für Lösungen familiärer Probleme zu finden.

Es kommt in vielen Familien vor, dass man bestimmte Streitthemen nicht alleine lösen kann. Zu empfehlen ist dann eine Hilfestellung von Experten, die bei der Klärung begleiten.

Fotos © shutterstock.com

## FAMILIENBERATUNGSSTELLEN DER LANDESREGIERUNG

**Frauenkirchen**
Amtshausgasse 5 • 7132 Frauenkirchen
Mittwoch 16–18 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung
unter: 0664/8465512
familienberatung.frauenkirchen@familienland-bgld.at

**Mattersburg**
Angergasse 1 • 7210 Mattersburg
Mittwoch 16– 19 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung
unter: 057/600-4360
familienberatung.mattersburg@familienland-bgld.at

**Oberwart**
Hauptplatz 1 • 7400 Oberwart
Mittwoch 17–19 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung
unter: 00352/410-4513
familienberatung.oberwart@familienland-bgld.at

## BUCHTIPP für Groß und Klein

**Corinna Leibig**

### DER KLEINE BAUCHWEH

Der kleine Bauchweh sitzt in seiner Höhle und hat ganz schlimme Bauchschmerzen – aber woher kommen die wohl?, fragt er sich. Vom zu späten und zu schnellen Essen etwa, den Runden in der Achterbahn? Oder war es der Streit mit dem großen Bauchweh, der ihn so wütend gemacht hat? Vielleicht aber hat es ja auch mit dieser bösen Angst zu tun, die ihn manchmal packt …

Im Anschluss an den Bilderbuchteil gibt Joachim Pietsch-Gewin, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, hilfreiche Informationen und Ratschläge für Eltern, Erzieher und andere Unterstützer.

www.mabuse-verlag.de, ISBN: 978-3-86321-348-0
Erscheinungsjahr: 2019, Für Kinder ab 3 Jahren.
Preis: € 13,40.–

**Mag.ª Magda Pirker**
Psychoanalytische Pädagogin, Mediatorin, Systemische Familientherapeutin in Ausbildung unter Supervision
**Psychotherapie und Beratung**
**www.beziehungs-kiste.at**

# „Mein schönstes Erlebnis in der Ferienbetreuung“

*Um die schönsten Momente der zahlreichen Ferienbetreuungsaktionen 2020 einzufangen, laden wir alle Kinder ein, ihr schönstes Erlebnis aus der Ferienbetreuung in Form eines Fotos, Bildes oder einer Geschichte festzuhalten und an uns zu schicken. Als Dankeschön erhält JEDES Kind, das mitmacht, eine kleine Überraschung.*

Für viele Familien und Erziehungsberechtigte ist die Kinderbetreuung in Ferienzeiten jedes Jahr eine große Herausforderung. Die Corona-Krise hat die Lage zusätzlich verschärft. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf grundlegend zu verbessern, bedarf es einer ausgewogenen und flächendeckenden Kinderbetreuung. Mit dem neuen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz haben wir im Burgenland gute Voraussetzungen dafür geschaffen und sorgen mit den burgenländischen Gemeinden für eine wesentliche Entlastung der Familien. Das nicht nur finanziell mit dem Gratiskindergarten, sondern auch mit der Ferienbetreuung. Die Gemeinden und Vereine haben mit ihren qualitätsvollen Ferienbetreuungsaktivitäten Familien unterstützt und in ihrer Organisation entlastet. Sie haben den Familien geholfen – sie wussten ihre Kinder gut aufgehoben und betreut und sie haben, was noch wichtiger ist, den Kindern schöne, interessante und lustige Ferientage beschert.

**INFORMATION**

Schickt uns euer schönstes Erlebnis aus der Ferienbetreuung in Form eines Fotos, Bildes oder einer Geschichte. Als Dankeschön erhält JEDES Kind, das mitmacht, eine kleine Überraschung. Die Einsendungen werden als Collage auf der Homepage von Landesrätin Daniela Winkler veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2020!

Die Einsendungen (inklusive Angabe der Adresse!) können per Mail an **familienland@bgld.gv.at** geschickt werden oder per Post an: **Amt der Burgenländischen Landesregierung, Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt.**

## Start in den Theaterherbst

# Endlich wieder Kindertheater

*Im Herbst geht's wieder los! Junge Theaterfreunde können viele unterhaltsame Stunden mit dem neuen Kindertheater-Programm der Kulturzentren erleben.*

Die Kulturzentren starten in eine neue Theatersaison, die viel Spannendes bereithält. Nach einer langen Pause ohne Veranstaltungen öffnen sich endlich wieder die Türen zu einer bunten, vielfältigen und spannenden Theaterwelt.

Vor allem für Kinder hat das Theater eine ganz eigene Faszination. Wenn sich der rote Vorhang öffnet, tauchen sie ein in die Welt voller Wunder, Fantasie und Abenteuer. Was gibt es Beeindruckenderes, als seine Helden aus dem Märchenbuch oder dem Fernsehen hautnah und live zu erleben?

Knusper, Knusper, Knäuschen, wer knabbert an meinem Häuschen? Ob im Glanz von Leckereien oder in der Dunkelheit des Waldes, das Grimmsche Märchen **Hänsel und Gretel** lässt den einen oder anderen Lacher bei den großen und kleinen Leuten zu.

Das Märchenmusical **Rotkäppchen** fesselt die jungen Zuschauer mit poppigen Liedern und unterhaltsamen Texten. Jede Szene wird dabei überraschend anders musikalisch begleitet, mit Balladen, Tango, Rock'n'Roll, Heurigenlied oder Musik wie aus einem Chaplin-Film.

Im Bühnenstück **Pippi Langstrumpf – Wie alles begann** dreht sich alles um das stärkste Mädchen der Welt. Gemeinsam mit den Nachbarkindern Tommy und Annika erleben die drei so manch wundersames Abenteuer.

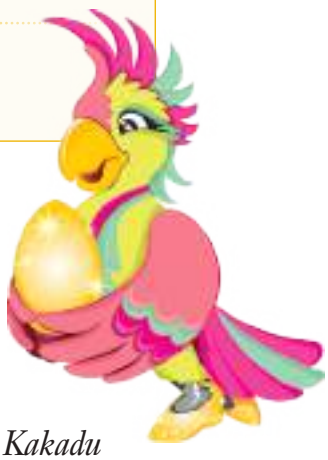
### TERMINÜBERSICHT

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt**
HÄNSEL UND GRETEL
So, 15. 11. 2020
ROTKÄPPCHEN
Sa, 28. 11. 2020

**Kulturzentrum Oberschützen**
ROTKÄPPCHEN
So, 29. 11. 2020

**Kulturzentrum Güssing**
PIPPI LANGSTRUMPF
Sa, 7. 11. 2020

KINDER THEATER IN DEN KULTURZENTREN



*Auch Lilli Glitzerei, ein schillernd-bunter Kakadu und das Maskottchen des Kindertheaters, ist wieder bei allen Vorstellungen dabei!*

*Tickets & Infos:*
T: +43 2682 719 1000
kulturzentren.at

**Hänsel und Gretel**
© Theater FRANZHANS 06 Ltd.

**Rotkäppchen**
© MBM

**Pippi Langstrumpf**
© Michael Traussniggköstlich

**LICHT AUS, VORHANG AUF! UNVERGESSLICHE MOMENTE SIND GARANTIERT!**

## GEWINNSPIEL

**Gewinnfrage:** **Welches Tier ist Lilli Glitzerei, das Maskottchen der Kindertheater-Vorstellungen in den Kulturzentren?**

**Antwort:** _____

Wenn du die Antwort kennst, sende den Abschnitt an das Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 7 – Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, oder im Internet unter www.familienland-bgld.at in der Rubrik FAMILIENPASS-Gewinnspiele. Alle richtig beantworteten Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Einsendeschluss ist der 2. 10. 2020. Der Rechtsweg ist, wie immer, ausgeschlossen. Gültig nur für Familienpass-Besitzer.

Unter allen Einsendungen verlosen wir **3 x 2 Karten** wahlweise am Standort Eisenstadt, Oberschützen oder Güssing.

NAME | ADRESSE | TELEFONNUMMER

# Family Web – Information für Eltern aus erster Hand!

*Eltern-Sein ist spannend, vielseitig und wunderbar. Eltern-sein ist allerdings nicht immer einfach. Um Eltern in ihren Aufgaben zu unterstützen, organisiert das Familienreferat des Landes seit vielen Jahren Elternbildungsveranstaltungen.*

Da Zeit für Eltern etwas sehr Kostbares ist und die heutige Technik unglaubliche Chancen mit sich bringt, haben Familienlandesrätin Daniela Winkler und das Referat Familie dieses wichtige Projekt vor 1 Jahr auf neue, zeitgemäße Beine gestellt. Interessante Themen, die Eltern beschäftigen, werden auf unserer Familienland-Homepage in Form von Kurzvideos mit burgenländischen ExpertInnen behandelt. Eltern haben somit die Möglichkeit Antworten auf Erziehungsfragen, finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten, rechtlichen Belangen und vielen weiteren für Familien relevanten Themen bequem von zu Hause in unserem Family Web zu finden. Auf der Familienland-Homepage unter *www.familienland-bgld.at/familyweb/* können die Videos jederzeit abgerufen werden. Außerdem wird zu vielen Themen auch ein kurzes Infoblatt mit den wichtigsten Fakten zum Thema erstellt. Auch das wird auf der Homepage zum Download bereitgestellt.

Seit Juli diesen Jahres führt die Erziehungswissenschaftlerin Mag.ª Heike Podek in Kooperation mit dem Familienreferat kostenlose Webinare zu verschiedenen Erziehungsthemen durch. Teilnehmen kann Jede und Jeder kostenlos und anonym (ohne Kamera). Benötigt wird dafür lediglich ein Computer, Tablet oder Smartphone und eine Internetverbindung, um via „Zoom" den Seminaren folgen zu können.

**INFORMATION**

Die bereits stattgefundenen Webinare zu den Themen „**Geschwisterstreit**", „**Lob, Strafe und Konsequenzen – Umgang mit unerwünschtem Verhalten**", „**Trotzphase**" und „**Medienkonsum**" finden Sie zum Nachsehen ebenfalls auf unserer Familienland Homepage *www.familienland-bgld.at/familyweb/* Über die Themen und Termine der weiteren Webinare halten wir Sie mit unserem Familienland-Newsletter auf dem Laufenden.

# Familienland Newsletter: Immer topaktuell informiert!

*Mit dem Newsletter des Referates Familie informieren wir Sie monatlich per Mail über aktuelle Veranstaltungen, Förderungen, neue Broschüren, Aktionen, Gewinnspiele und viele weitere für Familien interessante Themen. Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter unter www.familienland-bgld.at/home/newsletter-anmeldung/ und erhalten Sie regelmäßig wertvolle Informationen für Familien im Burgenland.*

## GEWINNSPIEL

**Unter allen, die sich bis 15. Oktober neu für unseren Newsletter anmelden, verlosen wir einen Familieneintritt für 2 Erwachsene und 2 Kinder (0–15 Jahre) in der Sonnentherme Lutzmannsburg.**

# Kostenlose Informationsbroschüren für werdende und frisch gebackene Eltern

*Ein Kind zu bekommen, ist wohl einer der größten Einschnitte im Leben eines Menschen. Eltern-Sein bedeutet neue aufregende Ereignisse und Glücksmomente zu erleben. Zugleichen tauchen in dieser Zeit viele Fragen und Befürchtungen auf.*

Gut gemeinte Ratschläge erschweren Familien zusätzlich die erste Zeit mit Baby. Aus diesem Grund möchten Landesrätin Daniela Winkler und das Referat Familie im Amt der bgld. Landesregierung Eltern in dieser herausfordernden Zeit mit hilfreichen, aktuellen und wissenschaftlich fundierten Informationen unterstützen.

### Broschüre „Baby-Facts" – Diese Dinge sollten Sie unbedingt über Ihr Baby wissen

Alle Babys haben ein angeborenes Bedürfnis, enge und intensive Beziehungen zu ihren Eltern oder Bezugspersonen aufzubauen. Diese intensive Beziehung wird Bindung genannt und bildet das Fundament unserer Persönlichkeit. Eine sichere Bindung fördert die körperliche, psychische und soziale Entwicklung des Kindes und ist Voraussetzung für Lernen und Bildung. Um Eltern einen bindungs- und bedürfnisorientierten Start zu ermöglichen hat Mag.a Anna Bogner-Gombotz in Kooperation mit dem Referat Familie die Broschüre „Baby-Facts – Diese Dinge sollten Sie unbedingt über Ihr Baby wissen" erstellt. Mag.a Bogner-Gombotz ist vom Grundberuf Kindergartenpädagogin, hat Bildungswissenschaft und Sozialpädagogik studiert und ist selbst Mutter von 2 Kindern.

### Broschüre „Das 1 x 1 vom Stillen"

Information und Wissen fördern von Anfang an eine harmonische Stillbeziehung zwischen Mutter und Baby. Daher haben die Still- und Laktationsberaterinnen DGKP Katja Schmidinger und DGKS Sandra Schrempf, BA in Kooperation mit dem Familienreferat eine Broschüre erstellt, um wichtiges Know-how zu vermitteln und Ihnen so den Stillbeginn zu erleichtern.

### Broschüre „Gesundes Babytragen"

Baby sind Traglinge: Sie wollen getragen, gewiegt und berührt werden. Nach 9 Monaten im Mutterleib haben Babys ganz besonders das Bedürfnis nach Nähe und Geborgenheit. Gerade das Tragen bietet eine optimale Möglichkeit, dieses Bedürfnis zu stillen. Darüber hinaus wird durch das Tragen die psychische und physische Entwicklung des Babys gefördert und der Rücken der Eltern geschont. In der Broschüre „Gesundes Babytragen" haben die zertifizierten Trageberaterinnen Elisabeth Gmeiner und Katja Schmidinger in Kooperation mit dem Referat Familie die wichtigsten Informationen rund ums Thema Tragen zusammengefasst.

**INFORMATION**

Sie können die Broschüren auf unserer Familienland-Homepage unter https://www.familienland-bgld.at/aktuelles/ downloaden oder kostenlos per Mail an post.a7-familie@bgld.gv.at bestellen.

# FAMILIENSPASS FÜR GENIESSER AM SPIELBERG

## SO SCHÖN KANN URLAUB IN DER STEIERMARK SEIN

Gut eine Stunde vom Semmering entfernt, liegt im steirischen Ort Fohnsdorf ein wahres Refugium an Freizeitmöglichkeiten: Das Schloss Gabelhofen, gleich in der Nachbarschaft des Red Bull Ring, ist ein ganz besonderer Platz für Groß und Klein.

Das Hotel ist der perfekte Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren jedes Schwierigkeitsgrades. Für Familien sind besonders die Turmsuiten geeignet, die auf ca. 80 m² und mehreren Ebenen alle Stückeln spielen. Kulinarisch werden Sie im hauseigenen Hauben-Restaurant sowohl beim täglichen Frühstück als auch bei einem Abendessen verwöhnt.

Das Hotel Schloss Gabelhofen ist ein Urlaubsplatzerl, das die ganze Familie glücklich macht, aber trotzdem sollten Sie nicht vergessen, dass auch die Umgebung viel zu bieten hat: vom familiengerechten Wipfelwanderweg, dem „Wilden Berg Mautern“ bis hin zum „Abenteuer Erzberg“. Auch Schlechtwetter-Alternativen gibt es genug, wie zum Beispiel die benachbarte Aqualux Therme oder die erst kürzlich eröffnete Playworld in Spielberg.

### BURGENLAND FAMILIENJOURNAL-VORTEILSPAKET:

- 2 Nächte für zwei Erwachsene und max. 2 Kinder (bis 14,99 Jahre)
- 4-Gang-Menü am ersten Abend für die zwei Erwachsenen
- 30 % Ermäßigung auf die Red Bull Ring Tour (gegen Voranmeldung)
- 20 % Ermäßigung auf den Eintritt der Aqualux Therme Fohnsdorf
- 10 % Ermäßigung beim Besuch der Attraktionen „Der Wilde Berg Mautern“ und „Abenteuer Erzberg“

**Zum Preis von € 432,- in einer Suite**

Reservierung und weitere Informationen unter **reservierung@projekt-spielberg.com** oder **+43 3577 2260 11160.** Bitte geben Sie bei der Zimmerreservierung als **Referenz »Burgenland Familienjournal«** bekannt.

TAUROA

Das Schloss Gabelhofen darf übrigens das Qualitätssiegel Tauroa tragen und wird damit dem Anspruch gerecht, ein „beflügelnder“ Ort zu sein. Alle diese besonderen Orte finden Sie auf **www.tauroa.at**.

**www.gabelhofen.at**

HOTEL-RESTAURANT SCHLOSS GABELHOFEN

Red Bull Ring Spielberg

## RED BULL RING TOUR FÜR DIE GANZE FAMILIE

Werfen Sie einen exklusiven Blick hinter die Kulissen Die 90-minütige Tour führt in Bereiche, die den Besuchern normalerweise verschlossen bleiben, wie z.B. die VIP-Lounges, die Race Control, das Medical Center oder das Media Center. Einer der Höhepunkte der Führung ist der Red Bull Wing, der auch als das Tor zum Red Bull Ring gilt und standesgemäß dem Heck eines Rennwagens nachempfunden ist. In der Fahrzeug-Ausstellung im Welcome Center erleben Sie zudem PS-Legenden, die Motorsportgeschichte geschrieben haben, hautnah. Zum krönenden Abschluss können Sie sich an der Carrerabahn im Welcome Center versuchen.

Nähere Informationen unter
**PROJEKT-SPIELBERG.COM**

SPIELBERG NOMEN EST OMEN

# Finanzielle Unterstützung für Familien zum Schulstart

## Schulstartgeld des Referates Familie

Mit dem Schuleintritt beginnt für Eltern und Kinder ein neuer Lebensabschnitt, der große Veränderungen und Herausforderungen für Familien mit sich bringt. Auf die Eltern kommen vor allem zu Beginn der Schullaufbahn hohe finanzielle Ausgaben hinzu. Um diese finanzielle Belastung etwas abzufedern, gibt es auch heuer wieder für alle Erstklassler das Schulstartgeld in Höhe von 100 Euro. Voraussetzung dafür ist, dass das Kind seinen Hauptwohnsitz im Burgenland hat und erstmal die erste Klasse Volksschule besucht.

Im digitalen Zeitalter setzt eine moderne Verwaltung verstärkt auf ein verbessertes Service für Bürgerinnen und Bürger, in dem das E-Government ausgebaut wird. Daher kann das Schulstartgeld auch ganz einfach online beantragt werden. Nähere Informationen sowie den Link zum Onlineformular finden Sie unter **www.familienland-bgld.at/foerderungen/schulstartgeld/**

## Ein gelungener Schulstart – für ALLE Kinder!

Für viele ist der Schulstart eine enorme finanzielle Belastung, manchmal sogar schier unmöglich. Genau diesen Familien soll geholfen und der Start ins neue Schuljahr vereinfacht werden.

Die Kinderfreunde Burgenland haben gebrauchte, gut erhaltene Schultaschen sowie Rucksäcke gesammelt. Alle, die eine Schultasche benötigen, können sich bei den Kinderfreunden Burgenland telefonisch unter **0664 183 14 62 oder 0699 11 696 000** oder per Email unter **caroline.kolonovits@bgld.kinderfreunde.at** melden. Die Aktion ist gültig solange der Vorrat reicht.

## Schulstartaktion der Volkshilfe Burgenland

Unter dem Motto „Sorgenfreier Schulstart“ unterstützt die Volkshilfe Burgenland Familien zum Schulstart. Ziel der Aktion ist es, Familien, die an der Armutsgrenze leben, zu unterstützen!

„Gerade zu Schulbeginn wenden sich viele alleinerziehende Mütter, Väter aber auch Familien mit vielen Kindern an uns, weil sie Hilfe benötigen. Da der Schulanfang bis zu 300 Euro kosten kann, geraten viele Familien rasch an die Grenzen ihrer finanziellen Möglichkeiten“. „Aus diesem Grund haben wir uns auch heuer dazu entschieden, Familien mittels dieser Schulstartaktion zu unterstützen. Es ist wichtig Kindern einen unbeschwerten und sorgenfreien Schulstart zu ermöglichen“, erklärt Volkshilfe Präsidentin LT-Präs.in Verena Dunst.

Bei Ansuchen um finanzielle Unterstützung zum Schulstart wenden Sie sich bitte telefonisch an **02682 61569** oder an **center@volkshilfe.bgld.at**

(V.l.n.r.): Landesrätin Mag.a (FH) Daniela Winkler, Schulqualitätsmanager HR Erwin Deutsch, MSc MAS, von der Bildungsdirektion Burgenland und die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Burgenland, Mag.a Dr.in Sabine Weisz

# Digital fit fürs Schuljahr

*Das auf Initiative von Bildungslandesrätin Daniela Winkler von der Pädagogischen Hochschule (PH) Burgenland in Kooperation mit der Bildungsdirektion entwickelte Pilotprojekt „fit4future" wurde ins Leben gerufen, damit alle SchülerInnen der Volksschule, Mittelschule und AHS-Unterstufe in den Ferien den Unterrichtsstoff mit fachgerechter digitaler Unterstützung und Online-Betreuung wiederholen und festigen können.*

Interessierte SchülerInnen hatten bis 4. September 2020 die Möglichkeit, ihr Wissen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mithilfe der Online-Lernsysteme via Skooly und LMS zu vertiefen, und wurden dabei von PH-Studierenden aus den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik online betreut und begleitet. eBücher mit interaktiven Fragestellungen und Erklärungen, Bonusaufgaben und Lernspiele mit Lösungen zur Selbstkontrolle haben die Kinder und Jugendlichen zum selbständigen Lernen, Üben und Wiederholen motiviert.

„Dieses Projekt ist Teil des Regierungsprogramms, nämlich die Digitalisierung im Bildungsbereich zu stärken. Damit festigen wir unsere Themenführerschaft auf diesem Gebiet und fördern die digitalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Zugleich erweitern wir das Bildungsangebot in diesem Spektrum. Wir haben viele digitale Projekte, und ‚fit 4 future' ist eine weitere Maßnahme, um die Digitalisierung, die künftig immer mehr Platz einnehmen wird, in den Alltag einfließen zu lassen. Daher sind die Erfahrungen aus der Praxis für uns außerordentlich wertvoll. Wir ziehen unsere Lehren und sorgen für Verbesserungen auf allen Linien", betonte Landesrätin Daniela Winkler und zeigte sich beim Besuch in der PHB beeindruckt: „Dieses Angebot in den Ferien ist eine Initiative, um nach den letzten herausfordernden Wochen und Monaten im Sommersemester den Schülerinnen und Schülern Unterstützung anzubieten. Es ist kostenlos und erspart den Kindern die Anreise zu einer Schule oder einem Ort, wo solche Maßnahmen angeboten werden."

PH-Rektorin Sabine Weisz erläuterte die Vorteile, die sich durch das Projekt auch für die Studierenden ergeben: „Das Sammeln von Erfahrungen in der Praxis und das Reflektieren dieser unter Hinzuziehen von aktuellen bildungswissenschaftlichen Theorien hilft den Studierenden dabei, sich zu kompetenten Lehrpersonen zu entwickeln. Das Projekt ‚fit4future' bietet den Studierenden eine weitere Möglichkeit, vielfältige Praxiserfahrungen zu sammeln, wie das Entwickeln von Online-Materialien in LMS und Skooly, Betreuen der SchülerInnen auf Online-Plattformen sowie Kontaktaufbau zu den Eltern." Das virtuelle Angebot wird gut angenommen: Es gab bereits über 500 Zugriffe auf die Lernmaterialien.

# Pflichtschule: check!

*Vierte Klasse Gymnasium oder Neue Mittelschule? Jetzt werden Entscheidungen für das Leben getroffen!*

Schularbeiten, Tests, Hausübungen – die Jugendlichen haben in ihrem letzten Schuljahr an der Neuen Mittelschule oder in der Unterstufe des Gymnasiums noch einmal viel zu tun, da sollten sich Kinder und Eltern ganz bewusst Zeit nehmen, den weiteren Bildungs- bzw. Berufsweg zu besprechen.

Da wären wir auch schon bei der ersten Frage angelangt...

## Beruf oder Schule?

Ob sich Jugendliche für Beruf oder Schule entscheiden, ist keine Grundsatzfrage, sondern lässt viele Faktoren mit einfließen.

- Interessen: „Was interessiert mich?“ „Ist das Thema oder das Gebiet, das ich spannend finde als Beruf erlernbar oder braucht es dafür eine weiterführende Schule?“
- Fähigkeiten: „Worin liegen meine Stärken?“ „Wie war meine schulische Laufbahn bis jetzt?“ „Lerne ich leicht oder bereitet es mir Schwierigkeiten?“
- Praktische Umsetzung: „Kann ich mögliche Arbeitsstellen bzw. die Schule mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen oder habe ich sonst eine Möglichkeit, täglich dorthin zu gelangen?“ „Wie stehen meine Berufschancen, wenn ich mich für eine bestimmte Schule entscheide?“

Auf den zweiten Blick wirkt die Frage „Beruf oder Schule?“ gar nicht mehr so banal. Ganz zu schweigen von der Vielzahl an Möglichkeiten und Türen, die den Jugendlichen offen stehen.

## Breites Spektrum

Wir leben im Schlaraffenland, wenn es um Berufs- und Bildungswünsche geht. Kaum etwas scheint unmöglich. Den Jugendlichen werden Wege in alle Richtungen geebnet. Um keinen Weg zu übersehen, lohnt es sich, bereits rechtzeitig – also vielleicht schon in der dritten Klasse, spätestens aber Anfang der vierten Klasse Mittelschule oder Gymnasium – mit der Vielzahl an Möglichkeiten zu beschäftigen.

Zu Beginn steht die Potential- und Interessensanalyse. Bereits in vielen Schulen wird diese im achten Pflichtschuljahr angeboten. Es gibt aber auch Online-Tests:

HTBLA - Eisenstadt ... wo Zukunft Gegenwart ist!

Werkstofftechnik
Metallische Werkstoffe
Keramische Werkstoffe

Flugtechnik

Maschinenbau
Anlagentechnik

Mechatronik
Automatisierung

Fachschule
Maschinen- und Anlagentechnik

Tage der offenen Tür:
13. + 14.11.2020
Schnuppertage:
10. + 11.12.2020

HTBLA EISENSTADT
7000 Eisenstadt, Bad Kissingen-Platz 3
Tel.: +43 (0)26 82 646 05
direktion@htleisenstadt.at
www.htleisenstadt.at

- www.berufskompass.at/jugendkompass: Das AMS bietet mit dem Jugendkompass eine Orientierungshilfe. Der Test dauert etwa 15 Minuten, danach erhält man eine Auswertung der Antworten und eine Liste passender Berufe, die man in einer Lehre erlernen oder aber das Gebiet in einer weiterführenden Schule vertiefen kann.
- AK JOPSY: Die App der Arbeiterkammer Burgenland dient der Bildungs- und Berufsorientierung. Nach dem 10-minütigen bildbasierten Check erhalten Jugendliche ihr Interessenprofil und dazu passende Berufsvorschläge per Mail. Außerdem hilft auch das ePortfolio, das Interessen, Stärken, Berufserwartungen, Wunschschule/Wunschberuf und die nächsten Schritte zusammenfasst. Die App kann man kostenlos im App Store oder bei Google Play herunterladen.

## *Die AMS BerufsInfoZentren (BIZ) helfen bei der Planung der beruflichen Zukunft*

Wer noch kein klares Bild davon hat, wie es beruflich weiter geht oder sich neu orientieren möchte, wendet sich an die BIZ-BeraterInnen des AMS. Unverbindlich und kostenlos.

**Schulklassen** sind willkommen und werden bei der Suche nach dem richtigen Beruf unterstützt. Welche Berufsbereiche zu den eigenen Interessen passen zeigt der neue **BIZ-BerufsOrientierungsTest.** Die passenden BIZ-Workshops können Lehrkräfte online unter *www.biz-buchung.at* buchen.

Für die berufliche Orientierung bietet das AMS zahlreiche **Online-Angebote**. Unter *www.karrierekompass.at* tauchen Interessierte in die Welt der Berufe ein.

Terminvereinbarungen für persönliche oder telefonische Beratungen unter **Tel. +43 50 904 140**. Aufgrund Corona gelten eingeschränkte Öffnungszeiten und Maskenpflicht. Weitere Details unter **www.ams.at/biz**

AMS Arbeitsmarktservice Burgenland

BEZAHLTE WERBUNG

Die dok.|stoob ist die einzige Schule in Österreich, die diese breite Palette an Ausbildungen anbietet:
**Fachschule:** Bei uns erlernen Sie 3 Berufe in 4 Jahren (Keramiker/in, Fliesen- und Plattenleger/in, Ofenbauer/in) mit Zugang zur Meisterprüfung. Sie können unsere Schule besuchen, wenn Sie das 8. Schuljahr abgeschlossen haben. Sofern Sie bereits positive Zeugnisse anderer Schulen haben, können Sie auch in die 2. Klasse einsteigen.
**Aufbaulehrgang und Kolleg:** Der Zweig „Ofenbautechnik" ist einzigartig in ganz Europa und bietet für unsere Absolventen/innen sowie für Lehrlinge des Gewerbes (Keramiker/in, Fliesenleger/in, Ofenbauer/in) und für Absolventen/innen mit Matura eine Ausbildung auf HTL-Niveau (Ingenieurtitel gemäß Ingenieurgesetz 2017). Die Gewerbeberechtigung kann gemäß Hafner-Verordnung nach mindestens eineinhalbjähriger fachlicher Tätigkeit erworben werden.

dok.|stoob
design_ofenbau_keramik
office@keramikschule.at
www.keramikschule.at
Tel. +43 2612 424 84

# AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

## Schulen für Sozialbetreuungsberufe

470 Studierende aus den Bundesländern Burgenland, Steiermark und Niederösterreich nutzen derzeit das vielfältige Ausbildungsangebot an den Schulen für Sozialbetreuungsberufe in Pinkafeld (mit Außenstelle Frauenkirchen) und Güssing. Die Kombination von drei Sozial- bzw. Gesundheitsberufen ist ein Garant für eine hohe Flexibilität am Arbeitsmarkt – in der heutigen Zeit ein großer Vorteil.

Das Mindestalter für die verschiedenen Ausbildungen beträgt 17 Jahre und ist nach oben hin offen. Die im Schnitt 25-jährigen „Schülerinnen" und „Schüler" dürfen damit rechnen, eine Anstellung in der Region zu bekommen. Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderung werden gerade im ländlichen Raum von immer größerer Bedeutung.

# Herbst-Gutscheine

## GUTSCHEIN

**20% Ermäßigung auf Material**

**Zweirad Goga**
Fachgeschäft mit Service & Verkauf
7400 Oberwart | Steinamangererstr. 9/1, Top 1
0 33 52/21 6 22 | oberwart@zweirad-goga.at | www.zweirad-goga.at

Nur gültig bei Abgabe des Gutscheins und Vorlage des Familienpasses von 1. 10.–1. 12. 2020. Nicht in bar ablösbar.

## GUTSCHEIN

**€10,– Gutschein**
**bei einem Einkauf ab € 50,–**

**Windelparadies**
Sonja Kabinger
7223 Sieggraben | Angergasse 44
0664/25 25 298 | office@windelparadies.at | www.windelparadies.at
ÖZ: jeden MI von 9–11 und 15–17 Uhr

Nur gültig bei Abgabe des Gutscheins und Vorlage des Familienpasses bis 31. 12. 2020. Nicht in bar ablösbar.

## GUTSCHEIN

**1 Stunde**
**Badminton kostenlos**
**(Wert € 13,–)**

**POWER GYM**
Hans Hergovich
7000 Eisenstadt | Betriebsstr. 10
0 26 82/67 0 07 | mail@power-gym.at | www.power-gym.at

Nur gültig bei Abgabe des Gutscheins und Vorlage des Familienpasses bis 31. 10. 2020. Nicht in bar ablösbar. Pro Familie kann nur 1 Gutschein eingelöst werden.

## GUTSCHEIN

**1 Außenwäsche kostenlos!**

**Autohaus Weintritt Ges.m.b.H.**
FORD Haupthändler
7000 Eisenstadt | Handelsstr. 4 | 0 26 82/62 7 52
2. Standort: 7100 Neusiedl/See | Wiener Str. 106 | 0 21 67/31 75
autohaus-neusiedl@weintritt.at | www.weintritt.at

Nur gültig bei Abgabe des Gutscheins und Vorlage des Familienpasses bis 31. 12. 2020. Nicht in bar ablösbar.

## GUTSCHEIN

**Bei einer Bestellung ab € 50,– gibt es ein**
**Kinderbuch „Lilly und die Blumen“**
**(Wert € 8,–). Gutschein-Code: FAMop2020**

**Naturschule Rabe e.U.**
Rabenhof
7453 Steinberg-Dörfl | Obere Hauptstr. 149
0681/209 045 83 | office@naturschule-rabe.at
www.naturschule-rabe.at, www.survival-rabe.at

Nur gültig bei Abgabe des Gutscheins und Vorlage des Familienpasses bis 31. 12. 2020. Nicht in bar ablösbar.

# Neue „Kiga-Eltern-App“ für direkten Informationsaustausch

*Bereits vor den Corona-Maßnahmen hat Landesrätin Daniela Winkler für die burgenländischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen die Entwicklung einer Applikation in Auftrag gegeben, um eine direkte und gesicherte Kommunikation zu ermöglichen. Angelehnt an die elektronische Plattform für Volksschulen wird ab Herbst allen Kindergärten und Kinderkrippen sowie allen Eltern und Erziehungsberechtigten kostenlos eine vielseitig verwendbare App zur Verfügung gestellt.*

Die „Kiga-App“ soll Eltern bzw. Erziehungsberechtigten mit den Pädagoginnen und Pädagogen in den Bildungseinrichtungen eine rasche und direkte Kommunikation ermöglichen und damit Zeit ersparen. Erleichtert werden soll vor allem der Informationsfluss, der im täglichen Betrieb und für die Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlich ist, etwa in Bezug auf Krankmeldungen, Anmeldungen für Essen, Ausflüge, externe Angebote und vieles mehr. Neben dem Informationsaustausch und der Vernetzung aller Beteiligten soll die App vor allem auch eine Verwaltungsvereinfachung im Alltag der Kindergartenleiterinnen und PädagogInnen darstellen.

„Mit der, Kiga-App‘ setzen wir einen weiteren innovativen Schritt in Richtung Zukunft. Auch wenn uns dieses Tool in Corona-Zeiten eine große Unterstützung bieten wird, so haben wir die Entwicklung dazu bereits vorher in Auftrag gegeben. Es ist ein Teil zur Stärkung der Digitalisierung im Bildungsbereich, so wie es im aktuellen Zukunftsplan Burgenland festgehalten ist“, erläuterte Landesrätin Daniela Winkler und betonte weiter: „In dem neuen Corona-Maßnahmenkatalog steht die Schaffung einer Möglichkeit zur digitalen Kommunikation an oberster Stelle. Eine rasche, sichere und umfassende Information verleiht allen Beteiligten ein höheres Sicherheitsgefühl und kann die Ausbreitung von Corona gegebenenfalls verhindern. Zum anderen ist dieses Tool eine geeignete Plattform, um über Neuerungen im elementarpädagogischen Bereich zu informieren oder verwaltungstechnische Inhalte

der Gemeinden oder des Landes zu übermitteln."

Die Arbeiterkammer Burgenland unterstützt das Projekt über ihren Digitalisierungsfonds. AK-Präsident Gerhard Michalitsch begrüßte die Vorgaben für Schule und Kinderbetreuungseinrichtungen, da „Schließungen eine große Belastung für Eltern" seien. „Das Projekt Web-Kiga trägt mit schneller Kommunikation zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei, besonders während Corona. Die geförderte Sonderbetreuungszeit ist ein Parade-Thema, über das via Web-Kiga schnell und unkompliziert informiert werden kann. Wir unterstützen daher das Projekt sehr gerne über unseren Digitalisierungsfonds."

**Pilotbetrieb in sieben Kindergärten**

Um die „Kiga-App" den Bedürfnissen ihrer künftigen Nutzer optimal anzupassen, wird sie während einer Pilotphase in je einem Kindergarten aus jedem Bezirk praktisch erprobt. Nach einem Erfahrungsaustausch mit Pädagoginnen und Eltern wird die App, unter Berücksichtigung der praktischen Vorschläge in den Vollbetrieb gehen. Die „Kiga-App" wird sämtlichen Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen und allen Eltern kostenlos zur Verfügung gestellt und vom Land servisiert. Die App soll laufend um Neuerungen oder Verbesserungen ergänzt werden.

# SOS-Kinderdorf Pinkafeld feiert 60-jähriges Bestehen

Der 1960 im Burgenland gegründete Verein bietet am Standort Pinkafeld in den Familienhäusern und der Krisen-WG sowie Eltern-Kind-Unterbringung mittlerweile bis zu neun verschiedene Möglichkeiten der Betreuung.

„SOS-Kinderdörfer geben Kindern ein sicheres Zuhause und die Betreuerinnen und Betreuer sind zugleich Familie. Daher kann die Bedeutung dieser unverzichtbaren Einrichtungen nicht hoch genug gewürdigt werden. Ich gratuliere sehr herzlich zu diesem Jubiläum, danke den Verantwortlichen und Unterstützern sowie den 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Burgenland für Ihren Einsatz und wünsche allen im Kinderdorf für die Zukunft alles Gute", sagte Winkler.

**Anlässlich des 60-jährigen Bestehens besuchte Landesrätin Daniela Winkler gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten und Bürgermeister Kurt Maczek das SOS-Kinderdorf Pinkafeld und gratulierte dem Leiter, Mag. Marek Zeliska mit einer Torte.**

# Burgenland ist Thermenland

*Bereits die alten Römer wussten von der entspannenden Heilkraft der Thermalbäder. Die Burgenländer setzen heutzutage noch eines oben drauf...*

## Baby Days 14.9-23.10.2020

**in der Sonnentherme Lutzmannsburg!**

Österreichs bestes Programm für Babies mit gratis Wochenprogramm, Ermäßigung auf den Eintritt für Mami & Baby, großem Gewinnspiel und Gutscheinheft für jedes Baby!

Alle Infos: **www.sonnentherme.at**

BRIO MAM cewe Bübchen Himmeltau

## Urlaub im tollen Hotel Sonnenpark****S

**SUNNY 3 NÄCHTE PACKAGE**

3 ÜN inkl. Vollpension, Basis DZ Typ A, inkl. hoteleigener Badelandschaft und Eintritt in die Sonnentherme
**+ Ihr Sunny Extra:** 1 Baby- oder Kinderschwimmeinheit (35 min., max. 5 Kinder/Gruppe)

**Preis pro Person ab € 438,–**

Hotel Sonnenpark****S – Das Familienhotel der Sonnentherme Lutzmannsburg mit direktem Verbindungsgang.

Infos und Buchungen: **www.sonnenpark.at**

burgenland
Die Sonnenseite Österreichs.

Was einst mit einem Becken heißem Thermalwasser begann ist nun ein Synonym für Wellness, beste Erholung und wertvolle Familienzeit. Die Thermen zählen seit Jahren zu den beliebtesten „Domizilen“ der Österreicherinnen und Österreicher.

### Wasserrutsche und Whirlpool

Ja, diese Kombination geht! So unterschiedlich die Vorlieben von uns Menschen sind, so vielfältig sind auch die Angebote in den Thermen. In den meisten Bädern werden Wasserspaß und Tiefenentspannung geschickt kombiniert und so entstehen verschiedene Bereiche, sogar Themenwelten, die für jeden das Richtige bieten.

Da ist nichts Verwerfliches daran, wenn Papa mit den Kindern die Wasserrutsche hinunter jagt und im Wellenbecken reitet, während Mama bei einem Saunaaufguss und anschließend im Whirlpool entspannt – oder natürlich auch umgekehrt...

### Badetag oder Wellnessurlaub

Das Thermennetz im Burgenland ist so dicht gestrickt, dass ein eintägiger Thermenbesuch aus nahezu jedem Winkel des Landes möglich ist. Wasserratten oder Erholungssuchende, die gerne mehr Zeit – oder besser gesagt mehr „Auszeit“ - möchten, können den Besuch verlängern und gönnen sich gleich mehrere Tage im warmen Thermalparadies. Ganz bequem checkt man im thermeneigenen Hotel, das es fast bei allen Thermen gibt, ein. Badetücher, Bademäntel, Badeschlapfen – alles liegt bereit. Nichts trennt die Besucher mehr vom warmen Nass – außer vielleicht der klassische „Bademantelgang“ zwischen Hotel und Therme.

### Wellness mit Sonne drin

Wie schon erwähnt, ist das sonnige Burgenland ein Schlaraffenland der Thermen. Zahlreiche Thermalquellen sind die Grundlage für herrliche Entspannungsmomente, die hier geschaffen werden.

- **St. Martins Therme:** Im burgenländischen Seewinkel, nahe Frauenkirchen liegt das Paradies für Genießer. Am Rande des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel empfängt die St. Martins Therme Erholungssuchende genauso wie naturbegeisterte Familien.

- **Sonnentherme Lutzmannsburg:** Hier sind die Kleinsten die Größten! Weit über die Landesgrenzen, ja sogar Staatsgrenzen, hinaus, ist die Sonnentherme Lutzmannsburg als führende Baby- und Kleinkindtherme bekannt. Entspannung und abwechslungsreicher Spaß für die ganze Familie sind hier garantiert.

- **Reiters Thermalbad Stegersbach:** Aus der Tiefe der südburgenländischen Erde sprudelt das Heilwasser für das Reiters Thermalbad Stegersbach. Hier findet Therapie ebenso Platz wie Vergnügen im wohligwarmen Nass.

- **Avita Therme Bad Tatzmannsdorf:** Entschleunigung wird hier in Bad Tatzmannsdorf groß geschrieben. Das Thermalwasser ist der große Schatz von Bad Tatzmannsdorf und sorgt auf vielfältige Art und Weise für wunderbare Momente des Wohlbefindens.

- **Kur- und Heiltherme Bad Sauerbrunn:** Die Heiltherme Bad Sauerbrunn ist der Gesundheit, dem Entspannen, dem Loslassen und dem Genießen gewidmet.

- **Therme Loipersdorf:** Hier herrscht sozusagen dreidimensionales Thermenvergnügen – Thermalbad, Erlebnisbad und Schaffelbad. Für Action und/oder Entspannung ist hier gesorgt.

## St. Martins Therme & Lodge

*Gewinnt mit etwas Glück 3 Familieneintritte in die St. Martins Therme & Lodge.*

Spaß ist in St. Martins garantiert. Ab durch die 90m lange Wasserrutsche und das Abenteuer kann beginnen. Der abenteuerliche Wasserspielpark mit Spritzblumen und Pelikan sowie die beiden Kleinkinderbecken im Innen- und Außenbereich laden zum Plantschen und Spielen ein. Entdeckt aber auch das umfangreiche St. Martins Kindererlebnisprogramm für coole Forscher- und kleine Entdecker-Kids. Betreut werden die Kinder dabei von pädagogisch geschulten Biolog/innen und Ökopädagog/innen, die gekonnt Wissenschaft, Freizeit, Spaß und Lehrreiches verbinden.

© Rudy Dellinger

**GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL**

VERLOST WERDEN **3 x Familieneintritte**
(2 Erw. und 2 Kinder)

**Einsendeschluss: 9. 10. 2020** • Schicken Sie einfach ein Mail mit Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer an gewinnspiel@mstm.at mit dem Kennwort „Familienjournal Bgld. – St. Martins Therme“

# Herausforderungen und Erfüllungen in der 24 Std.-Pflege-Branche

*Die Agentur Maria`s Engeln hat schon seit 2011 erreicht, für hunderte Menschen ihren Wunsch zuhause gut betreut und versorgt zu werden.*

**Interview mit Frau Magdalin Maria Adriana, Inhaberin und Geschäftsführerin der 24Std. Betreuungsagentur Maria`s Engeln (Wirtschfts-wissenschafterin, verheiratet, 2Kinder)**

*„Maria´s Engeln"– ist ein besonderer Name. Wie sind Sie auf diesen Namen gekommen?*

Maria Adriana Magdalin: Der Name Maria`s Engeln wurde uns vor Jahren von unserem ersten Kunden gegeben. Da unsere Agentur damals noch keinen Namen hatte, meinte der erste Kunde, seine beiden Betreuerinnen waren wie zwei Gute Engeln und zusammen mit meinem Namen Maria wurde daraus Maria`s Engeln.

*Im Personenbetreuungsbereich hört man öfter über verschiedene Probleme. Wie schaut das bei Ihrer Agentur aus?*

Maria Adriana Magdalin: Unsere Agentur gibt es bereits seit 9 Jahren und wir bieten unser Service in Wien, NÖ, Burgenland und in der Steiermark an, das heißt wir haben genug Erfahrungen gemacht, um vielen Problemen vorzubeugen. Die meisten Probleme in der Branche entstehen dadurch, dass einige Pflegerinnen nicht gut genug Deutsch sprechen oder sie sind nicht gut ausgebildet auch gibt es meistens keinen persönlichen Kontakt zu den Kunden. Bei uns ist das nicht so. Wir führen mit jeder Betreuerin mehrere Interviews, die richtige Auswahl des Personals wird bei uns großgeschrieben. Wir achten nicht nur darauf, dass unsere Pflegerinnen gut Deutsch sprechen, über mind.1 Jahr Pflegeerfahrung verfügen und sie fachlich ausgebildet sind, sonst wir legen sehr viel Wert auf deren Persönlichkeit.
Dann gibt es natürlich, den direkten und regelmäßigen Kontakt mit unseren Kunden und den pflegebedürftigen Personen. Wir sprechen persönlich mit jeder zu betreuenden Person (oder deren Familie), um sie besser kennen zulernen und ihre individuellen Betreuungsbedarf zu ermitteln. Nur so können wir eine passende Pflegerin für sie finden.
Damit wir ein zuverlässiges Team bleiben (betreute Person, Agentur und Betreuerinnen) achten wir auch sehr auf eine gute Zusammenarbeit und persönliche Betreuung während der gesamten Betreuungszeit. Wir sind im ständigen Kontakt, mit allen implizierten Parteien, nur so kann eine gute Betreuung funktionieren.

*Welche Aufgaben haben die Pflegerinnen bei den pflegebedürftigen Personen zu erledigen?*

Maria Adriana Magdalin: Die Pflegerinnen haben eine Vielzahl an Aufgaben, die sie zu erledigen haben. Natürlich ist jeder Betreuungsfall anders, aber im Vordergrund Stehen die Pflege und die Betreuung des Patienten, (Körperpflege, Medikamentengabe, Verbände wechseln). Weiteres sind die Pflegerinnen für die Zubereitung der Mahlzeiten, die gesamte Haushaltsführung und verschiedene notwendige Besorgungen zuständig.

*Ist die Betreuung zuhause wirklich leistbar?*

Maria Adriana Magdalin: Wir würden uns wünschen, dass die Betreuung zu Hause mehr gefördert wird. Aber wir wissen auch von unseren Kunden das wir für fast jeden leistbar sind. Unser Preis/ Leistungsverhältnis ist fair. Wir arbeiten nach einem flexiblem Vermittlungsvertrag mit nur einer 15 tägigen Kündigungsfrist. Damit wir ein faires Preis/Leistungsverhältnis ermöglichen, gibt es bei uns keine versteckten Nebenkosten und auch keine Zuschläge für Sonn- und Feiertage. Wir bieten auch gerne unsere Unterstützung bei Fragen oder zum Antrag der Staatsförderung. Aus diesen Gründen kann jeder für sich entscheiden, ob unsere Agentur für ihn geeignet ist.

*Was unterscheidet Ihre Agentur von anderen Agenturen?*

Maria Adriana Magdalin: Unser Vorteil ist, dass wir eine kleine Agentur sind, so können wir mit mehr Herz und mehr Nähe zu unseren Kunden arbeiten, nicht so wie es bei großen Agenturen der Fall ist. Unsere Kunden geben uns positive Rückmeldungen und dadurch motivieren sie uns noch mehr. Es liegt uns wirklich, sehr viel an den Menschen und der Zufriedenheit unserer Kunden.

*Wie kann man Ihre Agentur erreichen?*

Maria Adriana Magdalin: Sie erreichen uns telefonisch **0677 61729757, 0664 3105618** oder über unsere Webseite **www.mariasengeln.at**

**Römerstadt Carnuntum**
1.6.–15.11.20, täglich 9–17 Uhr
Tel.: 02163/3377-0

**Informationen und Tickets unter**
**www.carnuntum.at**

## WIE VIEL RÖMER STECKT IN DIR?

In Carnuntum ist die Antike keine weit entfernte Vergangenheit. Kinder können hier die Faszination der Römerzeit mit eigenen Augen erleben. Drei komplett rekonstruierte Gebäude warten nur darauf von jungen Forschern entdeckt zu werden. Die Häuser verfügen über römische Fußbodenheizungen und sind komplett eingerichtet. Prächtige Wandmalereien und funktionstüchtige Küchen machen antike Lebenswelten verständlich. Durch die weitläufigen Freiflächen im Römischen Stadtviertel gibt es ausreichend Platz zum Austoben und am großen Spielplatz wird auch die Pause zum Abenteuer.

### Wochentagsaktionen

Familien können auch die vielfältigen Angebote an Wochentagen in der Römerstadt nutzen. Jeden Donnerstag findet die Familienführung „Kindheit in Carnuntum“ statt, welche für Jung und Alt einen kurzweiligen und informativen Ausflug in die Welt der Römer bereithält. Eine tolle 1+1 gratis Aktion gibt es am Partnertag, jeden Dienstag in Carnuntum. Neuigkeiten über das tagesaktuelle Programm finden Sie unter www.carnuntum.at

# 27.000. Familienpass vergeben!

*Familienlandesrätin Daniela Winkler überreicht persönlich den 27.000. Burgenländischen Familienpass*

**Der „Familienpass" ist eine kostenlose Vorteils- und Servicekarte, die neben zahlreichen finanziellen Vergünstigungen auch kostenlose Serviceleistungen bietet.**
Bei mehr als 250 burgenländischen Partnerbetrieben aus Handel, Kultur, Gewerbe, Gastronomie, Tourismus oder Freizeit erwartet die BesitzerInnen ein großes Angebot für Ihre Freizeitgestaltung mit Preisnachlässen bis zu 50 Prozent. Darüber hinaus erhalten Familien auch zahlreiche Vorteile in anderen Bundesländern. Der Familienpass gilt bis zum 18. Geburtstag des jüngsten im Familienpass eingetragenen Kindes und beinhaltet ein Gratis-Abo des Familienjournals, das über aktuelle Themen informiert und vier Mal pro Jahr kostenlos zugestellt wird.

Als zweifacher Mutter liegen der Landesrätin Familien besonders am Herzen. „Meine Familie ist für mich das Schönste und das Wichtigste in meinem Leben. Ich weiß auch, welch große Aufgabe es ist, Familie zu sein. Daher wollen wir seitens des Landes in so vielen Bereichen als möglich die burgenländischen Familien unterstützen. Der Familienpass ist eine von vielen Serviceleistungen des Burgenlandes, von denen Eltern und Kinder profitieren. Es freut mich sehr, dass die Nachfrage und das Interesse daran so groß sind", sagt Daniela Winkler.

Landesrätin Winkler übergab den 27 000. Pass persönlich an eine Familie aus Gols. Mutter Dianella, Vater Zolten und Tochter Kyra freuten sich über den Besuch der Familienlandesrätin: „Es ist eine Riesenüberraschung und eine große Freude, dass uns die Landesrätin den Familienpass persönlich ins Haus bringt. Ich habe den Familienpass wegen der vielen attraktiven Angebote beantragt. Außerdem gibt es im Familienjournal immer sehr interessante Beiträge mit wertvollen Informationen", sagt die zweifache Mutter aus Gols im Bezirk Neusiedl.

Die Aufgabe der Familie in der Gesellschaft ist für Winkler eine sehr bedeutende. Den gleichen Respekt bringt die Landesrätin aber jenen Menschen und Einrichtungen entgegen, die für elternlose Kindern eine Familie sind und ihnen Halt und Geborgenheit geben.

„Aber Familie heißt für mich nicht nur Eltern und ihre Kinder, dazu gehören auch Großeltern und Verwandte. Um dieser Generation die gemeinsame Zeit mit den Enkelkindern zu verschönern, gibt es die „Oma-Opa-Karte". Damit haben Großeltern die gleichen Konditionen und Vergünstigungen wie mit dem Familienpass. Ich hoffe, dass nun speziell in den Ferien die Eltern und Großeltern die Angebote annehmen und mit ihren Kindern eine schöne Zeit haben."

**INFORMATION**

Nähere Auskünfte zu den Vorteilsgebern sowie Anträge für einen Familienpass gibt es im Referat für Familie im Amt der burgenländischen Landesregierung unter Telefon: **057-600/2536** oder per E-Mail: **post.a7-familie@bgld.gv.at**

Die Vielfalt der Serviceleistungen und Förderangebote finden Sie auch auf der Familienland-Homepage unter **www.familienland-bgld.at**

# Sicherheit für unsere Kinder!

*Die Aktion „BREMS DICH EIN“ fordert mehr Rücksicht im Straßenverkehr.*

**Bürgermeister Wolfgang Tauss mit Kindergartenkindern**

Am 2. 7. 2020 wurde das jährliche Schultaschenfest gefeiert und im Zuge dessen wurden die Brems dich ein – Sicherheitsschilder vor dem Kindergarten bzw. der Kinderkrippe aufgestellt. Ziel ist, die Verkehrsteilnehmer zu einer vorausschauenden und rücksichtsvollen Fahrweise anzuregen.

Da der Kindergarten / die Kinderkrippe auf einer stark befahrenen Straße liegen, soll es als zusätzlicher Hinweis für Autofahrer dienen. Gerade die Jüngsten sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Sie sind mit den Gefahren noch nicht vertraut und brauchen daher besonderen Schutz. Mit dieser Maßnahme soll ein Zeichen für mehr Sicherheit in der Gemeinde gesetzt werden um die Kinder vor Gefahren im Straßenverkehr zu schützen.

**KONTAKT**

Marktgemeinde Großpetersdorf
Hauptstraße 36 | 7503 Großpetersdorf
03362/2311
www.grosspetersdorf.at

# Familienzentrum PINKAFELD

*Das Familienzentrum Pinkafeld bietet seit 2011 Eltern ein umfangreiches Programm an, um Familien in ihrem Elternsein zu unterstützen.*

FAMILIENBUND BURGENLAND

Betrieben wird das Zentrum vom Burgenländischen Familienbund, welcher als überkonfessioneller, überparteilicher Verein seit über 60 Jahren für die Interessen der Familien eintritt. Neben der Lobbyingarbeit werden Familien dort unterstützt wo sie Hilfe brauchen.

Durch die Covid 19 Pandemie waren natürlich auch unsere Angebote aus sicherheitstechnischen Gründen nur eingeschränkt möglich. Die Familienberatung wurde in der Zeit des Shutdowns telefonisch und online durchgeführt.

Jetzt finden sowohl die Familienberatung also auch die Besuchsbegleitung wieder face to face statt. Familienberatung will Menschen helfen, die nicht mehr weiterwissen. Frau Mag.a Bernadette Haiden und Herr Alexander Mladenow sind Ihre kompetenten Partner, wenn es um Themen wie Partnerschaft, Paarberatung, Scheidung, Eltern- Kind Konflikte, Elternberatung, Kommunikation, postnatale Depression, Ängste, Trauer, Sinnkrisen, Sinnsuche, Burnout, Kinderwunsch oder körperlicher Erkrankungen geht.

Frau Michaela Daniel bietet im Familienzentrum Evolutionspädagogik an und fördert dadurch Schülerinnen und Schüler durch spezielle Bewegungsübungen bei Konzentrationsschwierigkeiten, Lese-, Schreib- und Rechenschwäche, Prüfungsängsten und Aggressivität und Hyperaktivität sowie auch bei Schüchternheit und geringem Selbstwertgefühl. Hier ist die Nachfrage heuer besonders groß.

Auch Lachyoga mit Anika Bruckner, BA findet regelmäßig statt. Lachyoga ist ein einzigartiges Training, das Lachen ohne Grund mit Yoga-Atemtechnik kombiniert. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass unser Körper nicht zwischen echtem und simuliertem Lachen unterscheiden kann. Lachyoga ist die einzige Technik, die erwachsenen Menschen herzhaftes, anhaltendes Lachen ermöglicht, ohne dabei das kognitive Denken zu involvieren.

Babytreff, Geburtsvorbereitung, Stillvorbereitungskurse, Still & Tragetreff und die diversen Förderangebote, wie zum Beispiel Englisch nach Helen Doron und auch die Freizeitaktivitäten, wie Pilates oder Feldenkrais, finden unter strengen Sicherheitsauflagen erst wieder ab Herbst statt.

**INFORMATION**

Durch die Übersiedlung des Familienzentrums ins neue Gesundheitszentrum in die **Turbagasse 11, 1. Stock (1.02), 7423 Pinkafeld** stehen uns moderne Räumlichkeiten zur Verfügung, die auch gerne stundenweise angemietet werden können. Für Anfragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Artikel von **KommR.in Andrea Gottweis MSc**
Koordinatorin des Familienzentrums
06641815210

Schmankerl WIRTE Burgenland

# Einfach köstlich

*Innovative Menüpläne für die Gemeinschaftsverpflegung beforscht von Burgenlands SchmankerlwirtInnen*

Die Schmankerlwirte Burgenland setzen schon seit Jahren auf Regionalität und saisonale Zutaten. Da die Ausser-Haus-Verpflegung stetig zugenommen hat, wird es immer wichtiger auch auf gesunde Wochenmenüs in der Gemeinschaftsverpflegung einzugehen. Deshalb wurden im Rahmen eines Förderprojektes über 100 Rezepte entwickelt und in einer Forschungsküche probegekocht – von Diätologinnen begleitet und evaluiert. Besonderen Wert legte man dabei auf die saisonale Verfügbarkeit regionaler Produkte in Bioqualität. Für jede Jahreszeit wurde ein saisonaler 4-Wochen Menüplan mit dazu gehörigen Rezeptenams der Gerichte erstellt, damit WirtInnen, die in der Gemeinschaftsverpflegung tätig sind, eine optimale Vorlage haben. TopköchInnen und GastronomInnen waren an der Entwicklung dieser Rezepte beteiligt. Sie vertreten unterschiedlichste Kochströmungen von regionaler Küche bis veganer Küche. Das Rezeptbuch wird ab Ende September an interessierte Gastronomiebetriebe versendet. Für Betriebsküchen mit digitaler Ausstattung wird es auch als flexible PDF zur Verfügung gestellt. Vorbestellungen werden schon jetzt unter *info@schmankerlwirte-bgld.at* entgegengenommen.

**KONTAKT**

Verein Schmankerwirte Burgenland
Robert Graf Platz 1
A-7000 Eisenstadt
info@schmankerlwirte-bgld.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Land Burgenland

Was haben Kinder und E-Mobilität gemeinsam? Beiden gehört die Zukunft. Energie Burgenland investiert als Vorreiter im Bereich Ökostrom auch konsequent in den Ausbau des E-Tankstellennetzes – und entwickelt schon heute innovative Mobilitätsangebote für die nächste Generation. **www.energieburgenland.at**

© shutterstock.com

# Goldenes Kleeblatt GEGEN! GEWALT 2020

*Das Forum „Gewaltfreies Burgenland" veranstaltet auch heuer wieder den Literaturwettbewerb „Goldenes Kleeblatt gegen Gewalt".*

**Genre:** **Märchen, Fabel oder Sience-Fiction-Geschichte**

**Themenstellung:**

## Von der Rettung der Welt…

Das unvernünftige und unkontrollierte Handeln der Menschheit hat dazu geführt, dass weltweit etwa das Doppelte von dem, was die Erde nachproduzieren kann, verbraucht wird (lt. Global Footprint Network*). Verbunden mit Umweltverschmutzung, Klimaerwärmung und Trinkwasserverknappung wird das zu massiven Problemen bei der Versorgung mit Lebensnotwendigem in vielen Teilen der Erde führen. Das wiederum wird wohl Konflikte und Kriege um noch vorhandene Ressourcen zur Folge haben…wenn nicht bald ein Umdenken der Menschen allgemein und vor allem von EntscheidungsträgerInnen auf höchster politischer Ebene erfolgt.

Leider negieren einige in der Weltpolitik wesentliche Staatsmänner aufgrund von zu vermutender Präpotenz und intellektueller Defizite und damit verbundener politischer Kurzsichtigkeit die beschriebenen Entwicklungen und Gefahren.

Vielleicht schaffen es Initiativen wie die mittlerweile weltweit agierende Jugendbewegung, Fridays For Future, sowie für Nachhaltigkeit und Ökologisierung des Weltwirtschaftssystems eintretende PolitikerInnen trotzdem Impulse zu geben, um der Vernichtung unserer Lebensgrundlagen erfolgreich entgegenzuwirken. – Wenn nicht, wird wohl das Eingreifen von SuperheldInnen oder anderen Phantasiegestalten nötig sein, um uns zu retten.

> Schreiben Sie eine kurze Geschichte, in der durch das Handeln von Fabelwesen, Märchengestalten, Außerirdischen, übernatürlichen Mächten oder Menschen unsere Welt gerettet und für zukünftige Generationen lebenswert erhalten wird!

### Zielpublikum

Eingeladen zur Teilnahme an diesem Literaturpreisausschreiben sind vor allem Burgenländerinnen und Burgenländer grundsätzlich aber alle Menschen (ohne Altersbeschränkung), die sich literarisch mit der genannten Themenstellung auseinandersetzen möchten.

### Formalkriterien

- Der Umfang der Werke ist mit maximal 3000 (dreitausend) Anschlägen inkl. Leerzeichen beschränkt.
- Die Beiträge sind in deutscher Sprache und in zweifacher Ausfertigung (bitte Kopien und keine Originale, da die Beiträge nicht retourniert werden) einzusenden und mit einer sechsstelligen Kennnummer zu versehen.
- Name, Anschrift, Telefonnummer und

Emailadresse sowie eine Kurzbiographie müssen in einem mit der gleichen Kennnummer bezeichneten, verschlossenen Kuvert beigefügt werden.
- Pro Person ist nur ein Beitrag zugelassen.

### Auswahl der Werke und Prämierung

Eine unabhängige Jury ermittelt die Reihung der Beiträge. Die Prämierung erfolgt in drei Kategorien:

I **Die drei Erstgereihten** aller eingereichten Beiträge werden mit dem „Goldenen Kleeblatt gegen Gewalt 2020“ ausgezeichnet und mit Geldpreisen prämiert:
**1. Preis: € 1.000,–**
**2. Preis: € 700,–**
**3. Preis: € 500,–**

II **Für den besten burgenländischen Beitrag** wird ein „Goldenes Kleeblatt 2020“ sowie ein Sonderpreis (Sachpreis) vergeben.

III Die besten Beiträge **von jungen Autorinnen und Autoren** (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) werden jeweils mit einem „Goldenen Kleeblatt 2019“ sowie einem Sachpreis prämiert.
Sollte der beste burgenländische Beitrag bzw. ein Beitrag von jungen Autorinnen oder Autoren unter den drei mit dem Goldenen Kleeblatt ausgezeichneten sein, so ist auch eine Mehrfachprämierung möglich.
Die Jury wählt außer den ausgezeichneten Beiträgen noch einige weitere aus, welche gemeinsam mit den prämierten in einem Sammelwerk veröffentlicht werden. Die Autorinnen und Autoren aller veröffentlichten Beiträge erhalten einige Exemplare des Sammelwerkes.
Sämtliche Rechte an ihrem/seinem Werk verbleiben bei der Autorin bzw. beim Autor. Sie bzw. er gestattet lediglich, dass ihr/sein Text, sofern er ausgewählt wird, einmalig kostenfrei in einem Sammelwerk veröffentlicht wird.

**Mitteilungen und Teilnahmebedingungen entsprechend der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):**

1. Die TeilnehmerInnen nehmen zur Kenntnis, dass ihre Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, Emailadresse, Kurzbiographie) vom Veranstalter zur Durchführung des Wettbewerbes gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe der Daten, ist ausgeschlossen. Die Löschung der Daten erfolgt mit Abschluss des Wettbewerbes nach der Buchpräsentation, spätestens ein Jahr nach der Preisverleihung.
2. Die PreisträgerInnen nehmen zur Kenntnis, dass Vor- und Nachnamen oder ein von ihnen zu benennendes Pseudonym veröffentlicht wird.
3. Jene AutorInnen, deren eingesandte Werke in unserem Buch verwendet werden, nehmen zur Kenntnis, das Vor- und Nachnamen oder ein von ihnen zu benennendes Pseudonym veröffentlicht wird.
4. Unter 14jährige TeilnehmerInnen haben der Einreichung zusätzlich eine Bestätigung ihrer Erziehungsberechtigten beizulegen, mit der diese bestätigen, dass sie mit der Teilnahme ihres Kindes an unserem Literaturwettbewerb und den Teilnahmebedingungen einverstanden sind.
5. Allgemeine Informationen zu auf der EU-Datenschutz-Grundverordnung basierenden Rechten sind über die Homepage des Amtes der Burgenländischen Landesregierung (www.burgenland.at) abrufbar.

**INFORMATION**

Einsendeschluss: Die Beiträge sind **bis spätestens 11. Dezember 2020** (Datum des Poststempels) an folgende Adresse zu senden:

Einsendeadresse:
**Kinder- und Jugendanwaltschaft**
z.Hd. Frau Annemarie Koller
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Rückfragen:
Frau Annemarie Koller
Tel.: 0043 (0)57-600-2188
annemarie.koller@bgld.gv.at

# Mädchenberatungsstelle MonA-net

*Die Auswirkungen von Covid-19 sind weitreichend und betreffen auch die jungen Menschen verstärkt.*

Wir haben auf die Krise schnellstmöglich reagiert und binnen weniger Wochen unser Angebot für unsere Zielgruppe (AdR: Mädchen und junge Frauen von 12–24 Jahren) auf ‚virtuelle Beine' gestellt," sagt Projektleiterin von MonA-net, MMag. Isabell Semmelweis-Valenta. MonA-net (Mädchen Online Network Austria) ist eine Mädchen (online) Beratungsstelle mit Sitz in Eisenstadt.

Was umfasst unser Online-Angebot?

- Wir bieten online eine Bildungs- und Berufsberatung inkl. Potenzialanalyse (Berufsinteressensaustestung) sowie ein online-feedback - Gespräch gemeinsam mit den Eltern und Jugendlichen via Videotelefonie (skype oder webex) gerne auch abends, was sowohl von den Jugendlichen als auch von den Eltern sehr positiv aufgenommen wurde, an. Das bisherige feedback diesbezüglich ist ausgezeichnet und spricht für sich.
- Unser Angebot beinhaltet auch diverse Expertinnen Chats online, und zwar zu den folgenden Themen: Gewalt, Sexualität, Lernschwierigkeiten, Bildungs- und Berufsberatung, (Cyber) Mobbing, Essstörungen, k.o.-Mittel, Alkohol und Drogen, sowie selbstverletzendes Verhalten – nach Vereinbarung.
- Unsere Einzelberatungen können gerne auch virtuell stattfinden.
- Unser MOBI (Mobile Beratung und Information) wurde ebenfalls auf virtuelle Beine gestellt und unser „Standard-Informationsprogramm" zu unseren Hauptthemenfeldern angeboten. Diesbezüglich haben wir den Mädchen auch über die Homepage der Bildungsdirektion sogenannte „factsheets" zu den einzelnen Themen zum Download zur Verfügung gestellt (siehe: *www.bildung-bgld.gv.at/news-presse/detail/article/mobile-beratung-2020-virtuell/*)

Im Herbst finden die nächsten „open lectures", also offene Vorlesungen, an denen anonym bis zu 100 Mädchen zeitgleich teilnehmen können und ihre Fragen an die Expertinnen und die anderen Mädchen stellen können. Hier die neuen Termine für den Herbst:

- ✓ **„Fragen zur Sexualität"** mit Angelika Gossmann via skype am 28. 9. 20, um 20 Uhr (zu finden unter: Angelika Gossmann)
- ✓ **„Alkohol, Drogen & k.o. – Mittel"** mit Isabell Semmelweis-Valenta via webex am 12. 11. 20, um 20 Uhr (webex: meeting – Raum: 145310486 – *https://isabellvalenta.my.webex.com/meet/isabell.valenta*)
- ✓ **„Selbstverletzendes Verhalten"** mit Angelika Gossmann via skype am 12.10.20, um 20 Uhr (zu finden unter: Angelika Gossmann)
- ✓ **„Alles rund ums Thema Essen"** mit Angelika Gossmann via skype am 9. 11. 20, um 20 Uhr (zu finden unter: Angelika Gossmann)

Aufgrund unserer breiten Erfahrungen und Qualifikationen können wir meistens rasch und nachhaltig helfen. Unser Team, das aus 3 Frauen und Müttern sowie einer Therapiehündin besteht, weist die folgenden Qualifikationen auf: Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Klinische und Gesundheitspsychologie, Wirtschaftspädagogik, Bildungs- und Berufsberatung, zertifiziertes Kommunikationstraining sowie Glückspädagogik.

Wir freuen uns, dass wir all diese Angebote kostenlos (ausgenommen ist die Potenzialanalyse, die jedoch gefördert und sehr günstig angeboten wird) den jungen Burgenländerinnen zur Verfügung stellen können und freuen uns auf eure Kontaktaufnahme unter *info@mona-net.at*

mona-net.at
REINE MÄDCHENSACHE!

**INFORMATION**

Artikel wurde geschrieben von:
**MMag.ª Isabell Semmelweis-Valenta**
Projektleiterin
Thomas A. Edison-Str. 2/EG
7000 Eisenstadt
www.mona-net.at

# Gesunde Kinder im Burgenland

*Die Gesundheit von Kindern wird von vielen Faktoren beeinflusst. Nicht nur die Gene oder familiäre Gegebenheiten spielen eine Rolle, auch das Umfeld prägt die Entwicklung von Kindern wesentlich. Daher ist der Kindergarten ein Ort, der zur Prägung von Verhaltensweisen beitragen kann.*

Viele Buben und Mädchen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung, daher ist die gesunde Gestaltung von Kindergärten enorm wichtig für eine gesunde Entwicklung.
Genau dieses Ziel verfolgt das Programm GeKiBu – Gesunde Kindergärten im Burgenland, das seit dem Jahr 2012 in burgenländischen Kindergärten umgesetzt wird. Erfahrene Ernährungsexpertinnen betreuen die teilnehmenden Kindergärten und vermitteln auf spielerische und praxisnahe Weise gesundes Ernährungsverhalten. Seit Herbst 2019 werden auch Zahngesundheitsworkshops angeboten, um den Kindern die Wichtigkeit gesunder Zähne zu vermitteln. Bei den Angeboten wird darauf geachtet, dass alle Zielgruppen, die sich in der Lebenswelt Kindergarten aufhalten, eingebunden werden. Folgende Aktivitäten werden im Zuge des Programms angeboten:

- Kinderworkshops gemeinsam mit den Kindern
- Themenbezogene Elternabende mit praktischen Tipps für den Alltag
- Ernährungsworkshops für KindergartenpädagogInnen zur Integration der Themen Ernährung und Gesundheit in das Kindergartenleben
- „Gesund im Mund"-Zahngesundheitsworkshops für Vorschulkinder

Um auch die Mittagsverpflegung möglichst bedürfnisgerecht und gesund zu gestalten, werden speziell für Wirte und Gemeinschaftsverpfleger, welche die Kindergärten mit dem täglichen Mittagessen beliefern, eigene Workshops und Analysen der Speisepläne angeboten. Auch der Bio-Schwerpunkt wird im Rahmen dieser Workshops aufgegriffen.
Mittlerweile sind 127 burgenländische Kindergärten Teil des Programms, 100 davon haben bereits die Auszeichnung „Gesunder Kindergarten" erhalten. Pro Jahr können 15 neue Kindergärten die GeKiBu-Aktivitäten in Anspruch nehmen.

**INFORMATION**

2020 wurde vom Fonds Gesundes Österreich die Initiative „Kinder essen gesund" gestartet mit dem Ziel, das Ernährungsverhalten von Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren zu verbessern. Im Zuge dieser Initiative wird ab Herbst 2020 das Programm GeKiBu auf Volksschulen ausgeweitet. Somit wird nun unter dem Motto „GeKiBu – Gesunde Kinder im Burgenland" sowohl in burgenländischen Kindergärten als auch Volksschulen eine Vielzahl an gesundheitsförderlichen Aktivitäten umgesetzt, um das Ernährungsbewusstsein von Kindern zu fördern und einen wesentlichen Beitrag zu einer gesunden Entwicklung zu leisten.

**KONTAKT**

Für Fragen steht Frau Karina Wapp, M.A. unter 057/600-2980 oder post.a6-gesundheit@bgld.gv.at gerne zur Verfügung.

# Tagesmütter im Burgenland

*Der Verein Tagesmütter Burgenland ist ein eigenständiger Verein, der überparteilich und gemeinnützig arbeitet. Tageseltern sollen die institutionelle Kinderbetreuung ergänzen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.*

## NEUE TAGESMÜTTER STELLEN SICH VOR

### Magdalena RAMBAS

Wohnort: Mönchhof, Bezirk Neusiedl

Geburtsjahr: 1987

Familienstand: Verheiratet

Eigene Kinder: 1

Was mich interessiert (Hobbys):
spazieren gehen, basteln …

Was man an mir schätzt:
meine Geduld und Herzlichkeit

Was ich gar nicht gerne habe:
wenn jemand lügt

Was ich am Tagesmutterdasein mag:
den Kontakt mit Kindern

Specials/Ich biete den Eltern:
ich koche und backe gern auch mit Kindern, habe Garten

Mein Motto: Selbständigkeit von Kindern fördern

### Sigrid METHLAGL

Wohnort: Bezirk Güssing

Geburtsjahr: 1991

Familienstand: geschieden

Eigene Kinder: 2

Was mich interessiert (Hobbys):
schwimmen, spazieren gehen, lesen

Was man an mir schätzt:
Verlässlichkeit und Flexibilität

Was ich gar nicht gerne habe:
Streit

Was ich am Tagesmutterdasein mag:
Kinder auf ihrem Weg begleiten

Specials/Ich biete den Eltern:
Flexibilität, Betreuung auch am Wochenende möglich

Mein Motto: Erziehung nimmt und beachtet jedes Wesen, als Knospe am großen Lebensbaum

# Diese Tagesmütter würden sich über weitere Kinder freuen

## Claudia ZOLLES

Wohnort: Raiding

Telefon: 0677/61384012

Ich biete den Eltern: Eine wertschätzende, vertrauliche Zeit und begleite ihre Kinder in ihren Entfaltungs- und Entwicklungsmomenten

Mein Motto: Kindern Freiraum und Zeit schenken!

## Martina MAURER

Wohnort: Güssing

Telefon: 0664/1541642

Ich biete den Eltern: Schlafmöglichkeiten für die Kinder, Abholen von Schul-, Hort- und Kiga- Einrichtungen. Ebenfalls biete ich auch Lernbegleitung an!

Mein Motto: Gutes tun, fröhlich sein und „die Spatzen pfeifen lassen!“

tagesmütter burgenland

**INFORMATION**

**Tagesmütter Burgenland**
Hartlsteig 2 • 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/610 25
Fax: 02682/755 89
info@tagesmuetter.or.at
**www.tagesmuetter.or.at**

# Radpilotgemeinde Stoob steht für Sicherheit im Straßenverkehr

*Der Weg zur Schule oder zur Arbeit, egal ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, soll für jeden von uns ein sicherer Weg sein.*

Nicht zuletzt durch den Ausbau der bestehenden Radwege soll es, unter anderem auch für den Berufsverkehr, in naher Zukunft die Möglichkeit geben, kurze Strecken anstatt mit dem Auto einfach und sicher mit dem Fahrrad zurückzulegen. Stoob ist eine von drei Gemeinden die mit Unterstützung der Mobilitätszentrale Burgenland und des Landes Burgenland, das Radfahren auch im Alltag durch eine Reihe von Aktivitäten attraktiv und sicher gestalten wird.
Bereits die jüngsten Einwohner werden auf das Thema „Achtsamkeit im Straßenverkehr“ sensibilisiert. Bei einer „Straßenkreiden-mal-aktion“ haben die Kinder der Volksschule Stoob demnächst die Möglichkeit aktiv mitzuarbeiten und das Bewusstsein über richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu stärken.

**KONTAKT**

**Marktgemeinde Stoob**
Hauptstraße 72
7344 Stoob
02612/42436
www.stoob.at

**Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Marktgemeinde Stoob**

# BÜCHERTIPPS der Bibliotheken Burgenland zum Thema „Trau dich!“

*von Katharina Grainer und Bianca Luxl - Mitarbeiterinnen der Zweisprachigen Bibliothek Kroatisch Minihof*

**Simon Philip (Text)**
**Kate Hindley (Illustr.)**
**Hier kommt Harry!**

Ein entzückendes Kinderbuch, das der Welt zeigt, dass Du-selbst-Sein einfach am besten ist.
Harry will nicht so sein, wie Hasen sein sollen. Er träumt von glitzernden Discokugeln und toller Musik. Erst als er sich zum ersten Mal traut, so richtig vor den anderen zu tanzen, hüpft sein Herz vor Glück. Träume und Herzenswünsche sind dazu da, um sie zu leben.

Gerstenberg Verlag
ISBN 978836960540
ab 4 Jahren

**Nele Palmtag**
**Durch den Wald**

Frau Liebs verwöhnte Haustiere Pudel, Kater und Vogel Piep sind plötzlich auf sich alleine gestellt. Entschlossen machen sie sich auf den Weg ins Krankenhaus, um Frau Lieb ihre Kette zu bringen. Mutig durchqueren sie einen dunklen und unheimlichen Wald. Nach anfänglicher Unsicherheit finden sie neben neuen Freunden auch eine neue Selbstständigkeit, die sie erfahren lässt, wie viel Spaß das Leben bereithält, wenn man etwas wagt. Manchmal muss man sich einfach nur trauen, mutig zu sein.

kunstanstifter verlag
ISBN 9783942795562
ab 4 Jahren

**Vincent Bourgeau**
**Cédric Ramadier**
**Da kommt der Wolf!**

Ein interaktives Erlebnisbuch, das kleinen Kindern Spannung erlebbar macht und somit den Weg zur Lust am Lesen bereitet. Viel Blätter-, Kipp- und Schüttelspaß inklusive – alles nur, damit der Wolf nicht zu nahekommt. Ganz schön gruselig und am Ende hilft einfach nur, das Buch zuzuklappen. Aber das Schönste dabei ist, nochmal von vorne zu beginnen. Einfach zum Endloslesen! Dieses emotionale Bilderbuch, erlaubt kleinen Kindern auf originellste Weise, dosiert mit der eigenen Angst umzugehen. Es wird vermittelt, dass man nicht erstarren muss, wenn man sich bedroht fühlt – sondern, dass man sich auch trauen darf, etwas dagegen zu tun.

Moritz Verlag, ISBN 9783895652783
Pappbilderbuch, ab 2 Jahren

**Oliver Scherz (Text)**
**Eva Muggenthaler (Illustr.)**
**Der kleine Erdvogel**

Ein Maulwurf, der fliegen will, wo gibt es denn sowas?! „Warum willst du, was du nicht kannst?“ fragen ihn die Tiere, die er auf seinem Weg trifft und um Rat fragt. Doch der kleine Maulwurf lässt sich nicht beirren, denn es braucht keine Flügel zum Fliegen. Ein poetisches Buch über einen kleinen Helden, dessen Fantasie und Mut das Unmögliche möglich machen.

Beltz & Gelberg, ISBN 9783407795236
Ab 3 Jahren

**Rachel Bright (Text)**
**Jim Field (Illustr.)**
**Der Löwe in dir**

Die kleine Maus hat es satt, ständig übersehen oder geschubst zu werden. Sie fasst einen mutigen Entschluss: Der Löwe soll ihr das Brüllen beibringen, damit sie endlich Aufmerksamkeit bekommt. Anfangs ist sie noch voller Angst, diese weicht jedoch bald einem gesunden Selbstbewusstsein und das ungleiche Paar findet heraus: „Jeder von uns ist mal Löwe, mal Maus“. Eine fantasievolle Geschichte in Reimen über den Mut, sich neuen Herausforderungen zu stellen und seine eigene Stimme zu finden.

Magellan, ISBN 9783734820212
Ab 3 Jahren

**Jutta Richter**
**Annette Swoboda**
**Heute bin ich wild und böse**

„Heute bin ich wild und böse und ich gehe nicht ins Bett, knalle Türen mit Getöse, bin ganz kratzig, bin nicht nett“. Was tun bei übler Laune und „Wut im Bauch“? Ermahnungen und Ratschläge nützen da oft nichts. In der Geschichte darf ein kleiner Junge seine Gefühle ausleben, ohne gemaßregelt zu werden. Am Abend ist der kleine Wüterich müde und will dann doch von seinen Eltern in den Arm genommen werden. Das Buch zeigt auf liebevolle Weise auf, dass negative Empfindungen nichts Schlimmes sind und man sich trauen darf, diese zu erleben und anzusprechen.

Coppenrath, ISBN 9783649618706
Pappbilderbuch, ab 2 Jahren

SHOE 4YOU

superfit
Richter
SKECHERS
adidas
PUMA
LEMON
Funky Girls

shoe4you.com

# Kleine Füße – große Verantwortung

Bei Kinderschuhen spielt nicht nur die Optik eine Rolle, sondern vor allem die Qualität. Ob Kleinkind oder Schulkind - bei Shoe4You finden Sie qualitativ hochwertige Markenschuhe für jede Lebensphase. Unser Shoe4You Team begleitet Sie gerne mit kompetentem Fachwissen & geschultem Personal bei der richtigen Kinderschuhwahl.

# we are family

# family extra

**Die Internetplattform**
**Das Magazin**

über 1000 Ausflugs-Tipps

Tolle Gewinn-Spiele

Familien-magazin

Wir suchen TEST-familien!



Mit tagesaktuellen Beiträgen rund um das Thema „Familie“ finden Sie hier regelmäßig neuen Lesestoff. Ausflugs- und Urlaubstipps sowie tolle Gewinnspiele ergänzen das Angebot. Sie haben außerdem die Möglichkeit, als Familie wunderschöne Urlaubs- und Ausflugsziele zu testen!

**www.family-extra.at**

www.facebook.com/familyextra

@familyextra

Österreichische Post AG, MZ 02Z031632 M
Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 7 – Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt